

**Steuerfüsse und Gebühren 2026
der Solothurner Gemeinden**
Statistische Mitteilung



Inhaltsverzeichnis

Management Summary	3
1. Generelle Informationen.....	4
2. Steuerfüsse Einwohnergemeinden	5
2.1 Natürliche Personen	5
2.1.1 Tabelle: Steuerfüsse natürliche Personen.....	10
2.2 Juristische Personen	12
2.2.1 Tabelle: Steuerfüsse juristische Personen	16
2.3 Personalsteuer	18
2.3.1 Tabelle: Steuerbezug Personalsteuern (natürliche Personen)	19
3. Gebühren Einwohnergemeinden	21
3.1 Wassergebühren.....	23
3.1.1 Tabelle: Wasserversorgungsgebühren.....	26
3.2 Abwassergebühren	28
3.2.1 Tabelle: Abwasserentsorgungsgebühren	31
3.3 Kehrichtentsorgungsgebühren.....	34
3.3.1 Tabelle: Kehrichtentsorgungsgebühren	36
3.4 Hunde- und Reittiersteuern	38
3.4.1 Tabelle: Hundesteuern	39
3.5 Feuerwehersatzabgabe	41
3.5.1 Tabelle: Feuerwehersatzabgabe, Dienstpflicht.....	43
4. Steuerfüsse Kirchgemeinden.....	45
4.1 Römisch-katholische Kirchgemeinden.....	46
4.2 Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden.....	47
4.3 Christkatholische Kirchgemeinden	48
4.4 Tabelle: Steuerbezug der Kirchgemeinden	49
4.5 Zuordnung der Einwohnergemeinden auf die Kirchgemeinden	53
5. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	57

Management Summary

Der durchschnittliche Steuerfuss für natürliche Personen liegt neu bei 118.2% (Vorjahr 117.4%). Somit steigt dieser Wert um beachtliche 0.8%. Der ansteigende Trend hält somit seit einigen Jahren an. 16 Gemeinden beschliessen für 2026 eine Erhöhung ihres Steuerbezugs, was für etwas über 58'000 Einwohner/innen zu einer höheren Steuerlast führt. Fünf Einwohnergemeinden haben den Steuerfuss gesenkt. Hier kommen lediglich 6'700 Einwohner/innen in den Genuss einer tieferen Steuerbemessung. Auch der mit der Einwohnerschaft gewichtete Steuerfuss erhöht sich auf 116.5% (Vorjahr 115.3 %). Generell ist anzumerken, dass der Steuerfuss in ländlichen Gebieten tendenziell höher liegt als in urbanen oder Agglomerationsgemeinden.

Der durchschnittliche Steuerfuss für juristische Personen, steigt im Jahr 2026 ebenfalls um 0.8 Prozentpunkte auf 113.4% (Vorjahr 112.6%). 13 Gemeinden erhöhten den Steuerfuss für juristische Personen, in drei Gemeinden wurde dieser gesenkt. 36 Gemeinden, welche über eine Firmendichte von 100 Firmen oder mehr verfügen, generieren rund 86% der durchschnittlichen Gemeindesteuererträge JP 2020-2024 von total 103.8 Mio. Franken jährlich.

Die Verbrauchsgebühren im Wasserbereich der Einwohnergemeinden sind 2026 höher als im Vorjahr. Ebenfalls im Abwasser hat sich der Durchschnitt im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Im Gemeindedurchschnitt liegt der Frischwasserpreis bei 2.02 Fr./m³ (Vorjahr 1.98 Fr./m³) und die Abwasserverbrauchsgebühr bei 1.65 Fr./m³ (Vorjahr 1.62 Fr./m³).

Die Hundesteuern sind im Durchschnitt angestiegen, dieser liegt 2026 bei 97.40 Franken (Vorjahr 94.65 Franken) für den ersten Hund und bei 98.80 Franken (Vorjahr 96.25 Franken) für jeden weiteren Hund.

Die Steuerfüsse der 97 Kirchgemeinden bleiben weiter nahezu unverändert. Sie belaufen sich zwischen 8% bis 25% und unterscheiden sich je nach Religionsgemeinschaft deutlich. Der häufigste Steuerfuss liegt für die römisch-katholischen Kirchgemeinden bei 18% (23 von 72 Kirchgemeinden), bei den evangelisch-reformierten Kirchgemeinden bei 15% (5 von 21 Kirchgemeinden) und bei den christkatholischen Kirchgemeinden bei 19% (2 von 4 Kirchgemeinden).

1. Generelle Informationen

Die Publikation informiert als jährliche Berichterstattung über die Steuerfüsse und die Gebühren, welche im Jahr 2026 durch die Einwohnergemeinden und die kommunalen Werkbetreiber im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft und der Abfallbeseitigung erhoben werden. Weiter werden die Kehrrichtentsorgungsgebühren, die Hunde- und Reittiersteuern sowie die Feuerwehersatzabgabe thematisiert.

Die statistische Mitteilung ermöglicht Vergleiche unter den Gemeinden und gibt einen Überblick über die Gebührensituation im Kanton.

Per 01.01.2026 haben die Einwohnergemeinden Halten, Oekingen und Kriegstetten zur Einwohnergemeinde Kriegstetten fusioniert: Somit verfügt der Kanton Solothurn neu über 104 Einwohnergemeinden.

Während der Erstellung dieser Publikation war das Budget 2026 der **Einwohnergemeinde Dornach** und der **römisch-katholischen Kirchgemeinde Olten** noch nicht beschlossen. Für diese Gemeinden wurden daher die Vorjahresdaten zu den Steuerfüssen und Gebühren 2025 für die Auswertungen verwendet.

2. Steuerfüsse Einwohnergemeinden

Nachfolgend werden die Steuerfüsse der Solothurner Einwohnergemeinden für die natürlichen und juristischen Personen betrachtet.

2.1 Natürliche Personen

Im Jahr 2026 steigt der durchschnittliche Steuerfuss¹ der Einwohnergemeinden für natürliche Personen um 0.8 Prozentpunkte auf **118.2%** (Vorjahr: 117.4%).

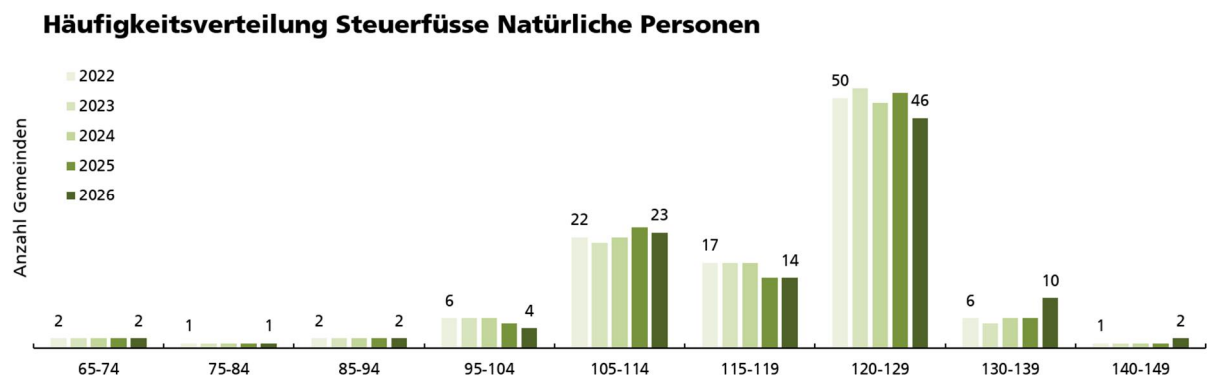


Abbildung 1: Häufigkeitsverteilung der Steuerfüsse NP, Anzahl Gemeinden

Die Verteilung der Steuerfüsse zum Durchschnittswert hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Bei 42 Gemeinden liegt der Bezug unter dem oben ausgewiesenen Durchschnittswert, in 62 Gemeinden darüber. Der häufigste bezogene Wert liegt, wie im Vorjahr, bei 125% (19 Gemeinden). Den tiefsten Steuerfuss (65%) weist unverändert die Gemeinde Kammersrohr aus. Den höchsten Wert mit 145% ebenfalls unverändert die Einwohnergemeinde Bolken. Die Spanne zwischen dem tiefsten und dem höchsten Steuerfuss beträgt demzufolge unverändert zum Vorjahr 80 Punkte. Der Median, also der Wert «in der Mitte», liegt neu bei 121% (Vorjahr 120%).

¹ Unter dem durchschnittlichen Steuerfuss wird das (einfache) arithmetische Mittel aller Steuerfüsse verstanden

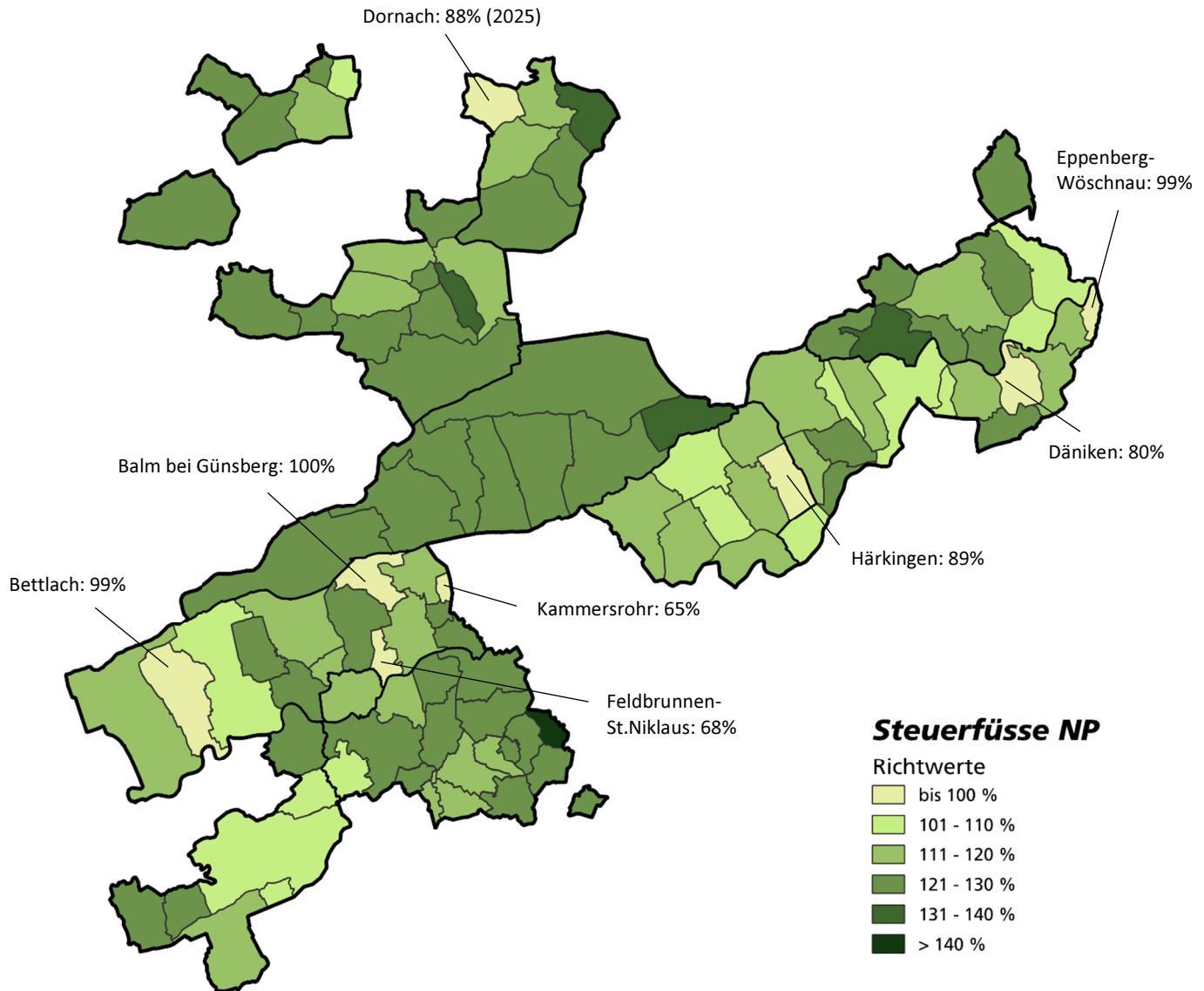


Abbildung 2: Steuerfüsse 2026 natürliche Personen

Im Jahr 2026 werden in folgenden 8 Gemeinden (Vorjahr 9) gleich hohe oder gar niedrigere Gemeindesteuern als die einfache Staatssteuer² bezogen: Kammersrohr (65%), Feldbrunnen-St. Niklaus (68% - Vorjahr 70%), Däniken (80%), Dornach (88% Vorjahreswert), Härkingen (89%), Bettlach (99%), Eppenber-Wöschnau (99%) und Balm bei Günsberg (100%). Dabei handelt es sich um drei agglomerationsgeprägte, zwei urbane, zwei ländliche Gemeinden sowie eine Regionalzentrumsgemeinde³. Lohn-Ammannsegg hat für das Jahr 2026 den Steuerfuss um 4 Prozentpunkte auf 104% erhöht und überschreitet nun diese Stufe.

² Einfache Staatssteuer = Gemeindesteuern bei einem Steuerfuss von 100%

³ Siehe Kategorisierung nach Richtplan ARP, B-3 (vgl. [Kantonaler Richtplan - Amt für Raumplanung - Kanton Solothurn](#))

Fünf der zehn Bezirke (Solothurn, Lebern, Bucheggberg, Gäu und Olten) liegen im Durchschnitt unter dem Kantonsmittelwert⁴ von 118.2%. Die Bezirke Lebern mit 110.5%, Gäu mit 110.6%, Olten mit 111.9% und Solothurn mit 112.0% weisen weiterhin die tiefsten durchschnittlichen Bezüge auf. Bucheggberg mit 116.7% liegt in der Nähe und Dorneck mit 118.7% leicht über dem kantonalen Mittelwert. Demgegenüber liegen die Bezirke Gösgen (122.6%), Wasseramt (123.6%) und Thierstein (124.5%) über dem Kantonsmittel. Der höchste durchschnittliche Steuerfuss wird im Bezirk Thal mit 126.6% erhoben.

Wird der Steuerfuss der Einwohnergemeinden bei den natürlichen Personen mit der jeweiligen Bevölkerung⁵ gewichtet⁶, so ergibt sich für das Jahr 2026 ein mittlerer Gemeindesteuerfuss von **116.5%** (Vorjahr 115.3%). Der Steuerbezug liegt in 36 Gemeinden (Vorjahr 36) unter und in 68 Gemeinden (Vorjahr 70) über diesem Durchschnitt. Somit verfügt rund die Hälfte der Bevölkerung (50.02% oder 146'603 Einwohner/innen) über einen Steuerfuss unter diesem Mittelwert, respektive die andere Hälfte der Bevölkerung (146'478 Einwohner/innen, 49.98%) verfügt über einen Steuerfuss darüber. Dieses Verhältnis hat sich gegenüber dem Vorjahr (49.9% zu 50.1%) kaum verändert.

Die Entwicklung der Steuerfuss-Mittelwerte bei den natürlichen Personen zeigt einen Anstieg seit 2022. Im Jahr 2026 steigt der einfache Mittelwert um 0.8 und der gewichtete Mittelwert um 1.2 Prozent.

Entwicklung Steuerfuss-Mittelwerte, Natürliche Personen

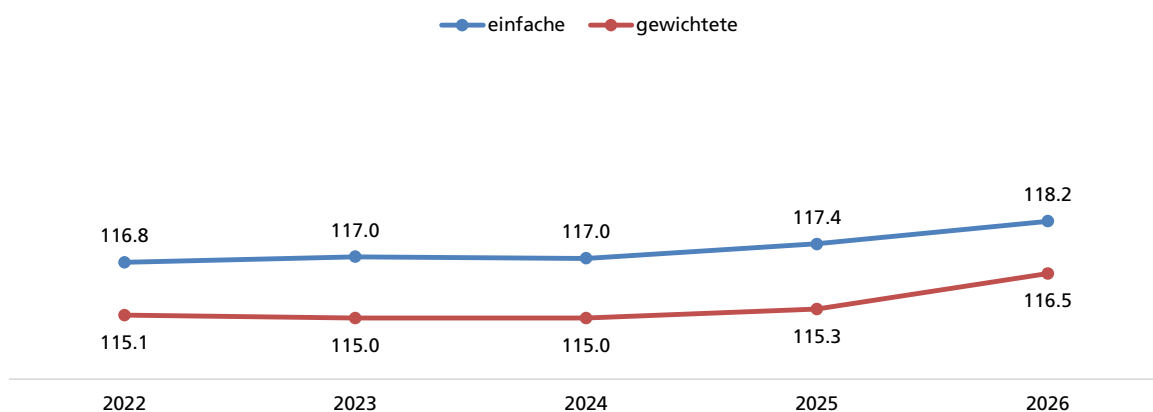


Abbildung 3: Entwicklung Steuerfuss-Mittelwerte NP

⁴ Durchschnittlicher Steuerfuss aller Gemeinden nach einfachem arithmetischem Mittel

⁵ Wohnbevölkerung per 31.12.2025 des Kantons Solothurn (293'081), Quelle: [Statistikportal Kanton Solothurn](#)

⁶ Gewichtetes (gewogenes) arithmetisches Mittel

Gegenüber dem Vorjahr haben fünf Gemeinden (Vorjahr 2) den Steuerfuss für das laufende Jahr gesenkt. Damit kommen 6'698 Einwohner/innen (rund 2.3% der Kantonsbevölkerung) in den Genuss einer tieferen Steuerbemessung. Sie senkten ihre Steuerfüsse zwischen 2 und 4 Punkte (Feldbrunnen-St. Niklaus, Kleinlützel, Wisen, Starrkirch-Wil und Nunningen). Dagegen beschloss 16 Gemeinden (Vorjahr 11) eine Erhöhung ihres Steuerbezugs um 2 bis 15 Punkte, was für 58'123 Einwohner/innen (19.8% der Bevölkerung) zu einer höheren Steuerlast führt.

Steuerfussänderung NP (Anzahl Gemeinden)

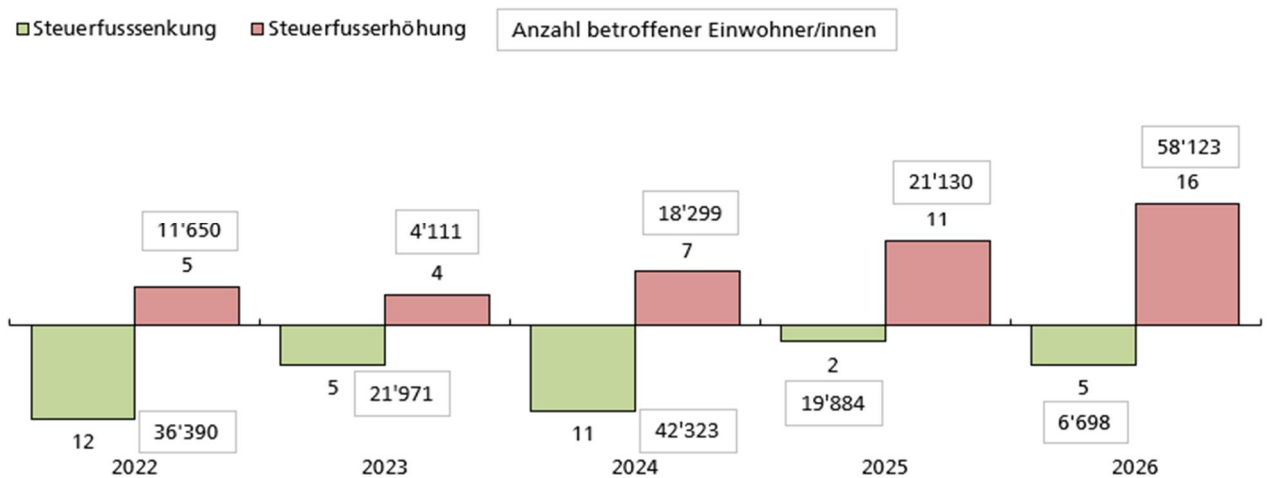


Abbildung 4: Steuerfussänderungen NP im Mehrjahresvergleich

Fokus I: Veränderung Steuerfüsse natürliche Personen nach Raumplankriterien

Im Kanton Solothurn sind die Solothurner Gemeinden einem Richtplan gemäss Raumkonzept zugeordnet⁷. Der Grossteil (82%) der Solothurner Bevölkerung lebt in den drei Städten und in deren urbanen oder agglomerationsgeprägten Nähe.

Eine Analyse der Steuerfüsse nach raumplanerischen Kriterien zeigt folgendes Bild:

- 1) Die sieben Gemeinden in den Haupt- und Regionalzentren weisen im Durchschnitt die tiefsten Steuerfüsse aus.
- 2) Die 48 Gemeinden in Zentrums- und Agglomerationsnähe weisen im Durchschnitt Steuerfüsse unter dem kantonalen Mittelwert aus.
- 3) Je ländlicher, desto höher werden die Steuerfüsse im Durchschnitt: Bei den beiden ländlichen Kategorien liegen die Werte über dem kantonalen Mittelwert.

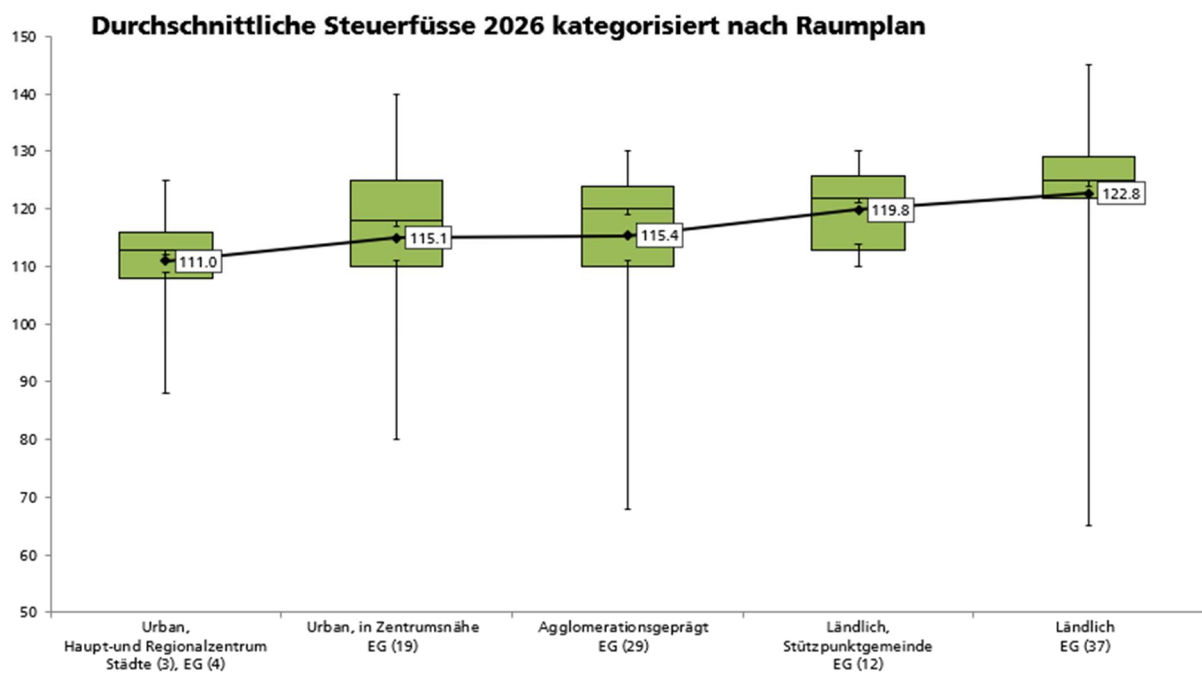


Abbildung 5: Durchschnittliche Steuerfüsse NP eingeteilt nach kantonalem Raumplan

⁷ Raumplankonzept Stand September 2023: [B-3.pdf \(so.ch\)](#)

2.1.1 Tabelle: Steuerfüsse natürliche Personen

Gemeinde	2025	2026	Veränd.	Gemeinde	2025	2026	Veränd.
Bezirk	%	%		Bezirk	%	%	
Solothurn	107	112	+	Aeschi	120	130	+
Bezirk Solothurn	107.0	112.0	+	Biberist	125	125	
Balm bei Günsberg	100	100		Bolken	145	145	
Bellach	125	125		Deitingen	122	122	
Bettlach	99	99		Derendingen	128	128	
Feldbrunnen-St. Niklaus	70	68	-	Drei Höfe	122	122	
Flumenthal	125	125		Etziken	130	130	
Grenchen	114.9	114.9		Gerlafingen	125	125	
Günsberg	120	120		Halten	120	*	
Hubersdorf	127	127		Horriwil	120	120	
Kammersrohr	65	65		Hüniken	125	125	
Langendorf	119	119		Kriegstetten	119	119	
Lommiswil	127	127		Lohn-Ammannsegg	100	104	+
Oberdorf	120	120		Luterbach	123	123	
Riedholz	115	115		Obergerlafingen	110	117	+
Rüttenen	118	125	+	Oekingen	122	*	
Selzach	108	108		Rechterswil	120	120	
Bezirk Lebern	110.2	110.5	+	Subingen	128	128	
Biezwil	125	125		Zuchwil	118	118	
Buchegg	110	110		Bezirk Wasseramt	122.2	123.6	+
Lüsslingen-Nennigkofen	125	125		Aedermannsdorf	122	122	
Lüterkofen-Ichertswil	110	110		Balsthal	125	125	
Messen	113	113		Herbetswil	129	129	
Schnottwil	124	124		Holderbank	132	132	
Unterramsern	105	110	+	Laupersdorf	126	126	
Bezirk Bucheggberg	116.0	116.7	+	Matzendorf	130	130	
				Mümliswil-Ramiswil	125	125	
				Welschenrohr-Gänsbrunnen	124	124	
				Bezirk Thal	126.6	126.6	

*Fusion per 01.01.2026 zur Einwohnergemeinde Kriegstetten

Gemeinde	2025	2026	Ver- änd.	Gemeinde	2025	2026	Ver- änd.
Bezirk	%	%		Bezirk	%	%	
Egerkingen	112	112		Bättwil	122	122	
Härkingen	89	89		Büren	125	125	
Kestenholz	117	117		Dornach	88	88**	
Neuendorf	118	120	+	Gempen	117	117	
Niederbuchsiten	107	107		Hochwald	116	116	
Oberbuchsiten	107	107		Hofstetten-Flüh	113	113	
Oensingen	111	116	+	Metzerlen-Mariastein	124	129	+
Wolfwil	117	117		Nuglar-St.Pantaleon	126	131	+
Bezirk Gäu	109.8	110.6	+	Rodersdorf	125	130	+
Boningen	125	125		Seewen	125	125	
Däniken	80	80		Witterswil	110	110	
Dulliken	119	119		Bezirk Dorneck	117.4	118.7	+
Eppenber-Wöschnau	99	99		Bärschwil	125	125	
Fulenbach	110	110		Beinwil	125	125	
Gretzenbach	118	118		Breitenbach	113	113	
Gunzgen	113	113		Büsserach	111	111	
Hägendorf	111	111		Erschwil	128	128	
Kappel	122	125	+	Fehren	130	130	
Olten	108	108		Grindel	130	130	
Rickenbach	105	105		Himmelried	124	124	
Schönenwerd	115	115		Kleinfützel	129	126	-
Starrkirch-Wil	110	107	-	Meltingen	123	123	
Walterswil	125	125		Nunningen	124	120	-
Wangen bei Olten	119	119		Zullwil	139	139	
Bezirk Olten	111.9	111.9		Bezirk Thierstein	125.1	124.5	-
Erlinsbach SO	102	110	+				
Hauenstein-Ifenthal	125	125					
Kienberg	129	129					
Lostorf	113	113					
Niedergösgen	105	110	+				
Obergösgen	122	122					
Stüsslingen	125	125					
Trimbach	125	140	+				
Winznau	121	130	+				
Wisen	125	122	-				
Bezirk Gösgen	119.2	122.6	+				

**Vorjahreswert

Tabelle 1: Steuerfüsse Einwohnergemeinden NP

2.2 Juristische Personen

Der durchschnittliche Steuerbezug⁸ der Einwohnergemeinden für juristische Personen ist im Jahr 2026 um 0.8 Prozentpunkte gestiegen und liegt neu bei **113.4%** (Vorjahr 112.6%). Erstmals liegt dieser Wert höher als jener von 113.3% vor der Steuerreform STAF im Jahr 2019. Bekanntlich erfolgte mit dieser Reform eine deutliche Herabsetzung der Gewinnsteuersätze.

In 46 (Vorjahr 43) Gemeinden liegt der Wert unter und in 58 (Vorjahr 63) Gemeinden über dem kantonalen Durchschnittswert von 113.4%.

Entwicklung Steuerfuss-Mittelwerte Juristische Personen

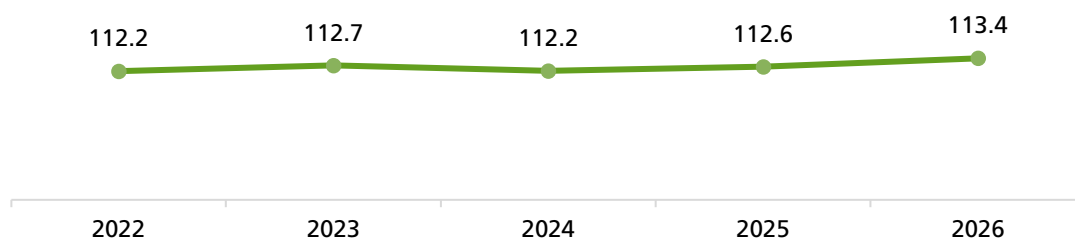


Abbildung 6: Entwicklung Steuerfuss-Mittelwerte JP

Sechs der zehn Bezirke liegen in ihrem Durchschnitt unter dem Kantonsmittelwert von 113.4%: Solothurn mit 112.0%, Lebern mit 100.9%, Bucheggberg mit 112.4%, Gäu mit 111.3%, Olten mit 112.1% und Dorneck mit 111.1%. Über dem Mittelwert liegen die vier Bezirke Wasseramt mit 120.1%, Thal mit 119.3%, Gösgen mit 113.6% und Thierstein mit 121.6%.

⁸ Einfaches arithmetisches Mittel

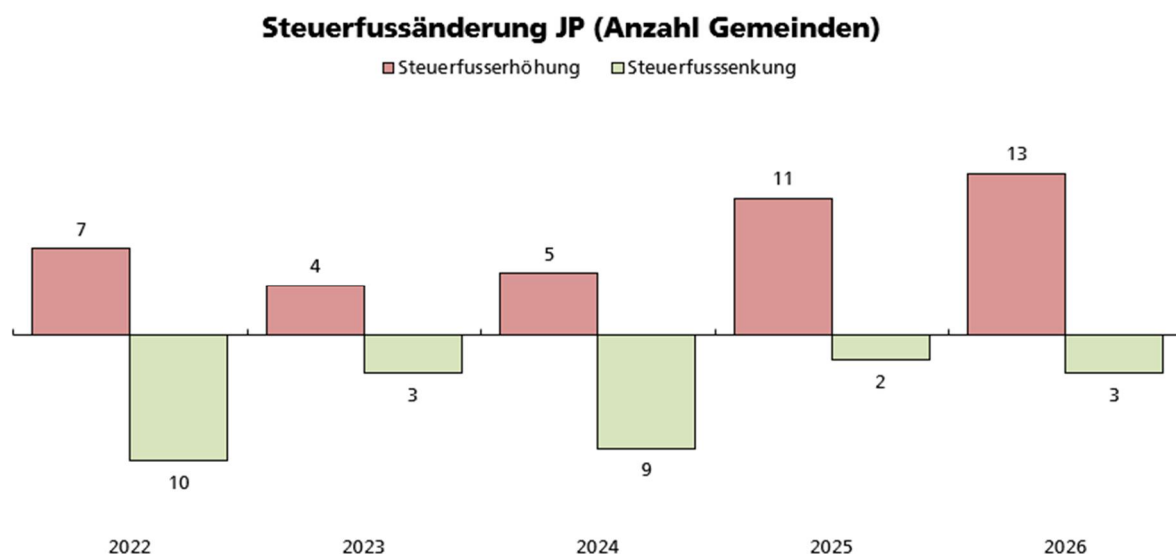


Abbildung 7: Steuerfussänderungen JP im Mehrjahresvergleich

Für das Jahr 2026 haben drei Gemeinden (Vorjahr zwei) den Steuerfuss für juristische Personen gegenüber dem Vorjahr gesenkt: Feldbrunnen-St. Niklaus (-2 Prozentpunkte), Kleinlützel und Starrkirch-Wil (jeweils -3 Prozentpunkte). In 13 Gemeinden (Vorjahr 11) wurde der Steuerfuss zwischen 2 und 20 Prozentpunkten erhöht: Lohn-Ammannsegg +2 Prozentpunkte, Rodersdorf, Solothurn, Trimbach, Oensingen, Aeschi, Nuglar-St. Pantaleon mit je +5 Prozentpunkte, Rüttenen +7 Prozentpunkte, Erlinsbach SO +8 Prozentpunkte, Winznau +9 Prozentpunkte, Derendingen +13 Prozentpunkte, Unterramsern und Kappel mit je +20 Prozentpunkten.

Der höchste Steuerfuss für juristische Personen wird mit 145% in der Gemeinde Bolken und der tiefste mit 53% in der Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus bezogen.

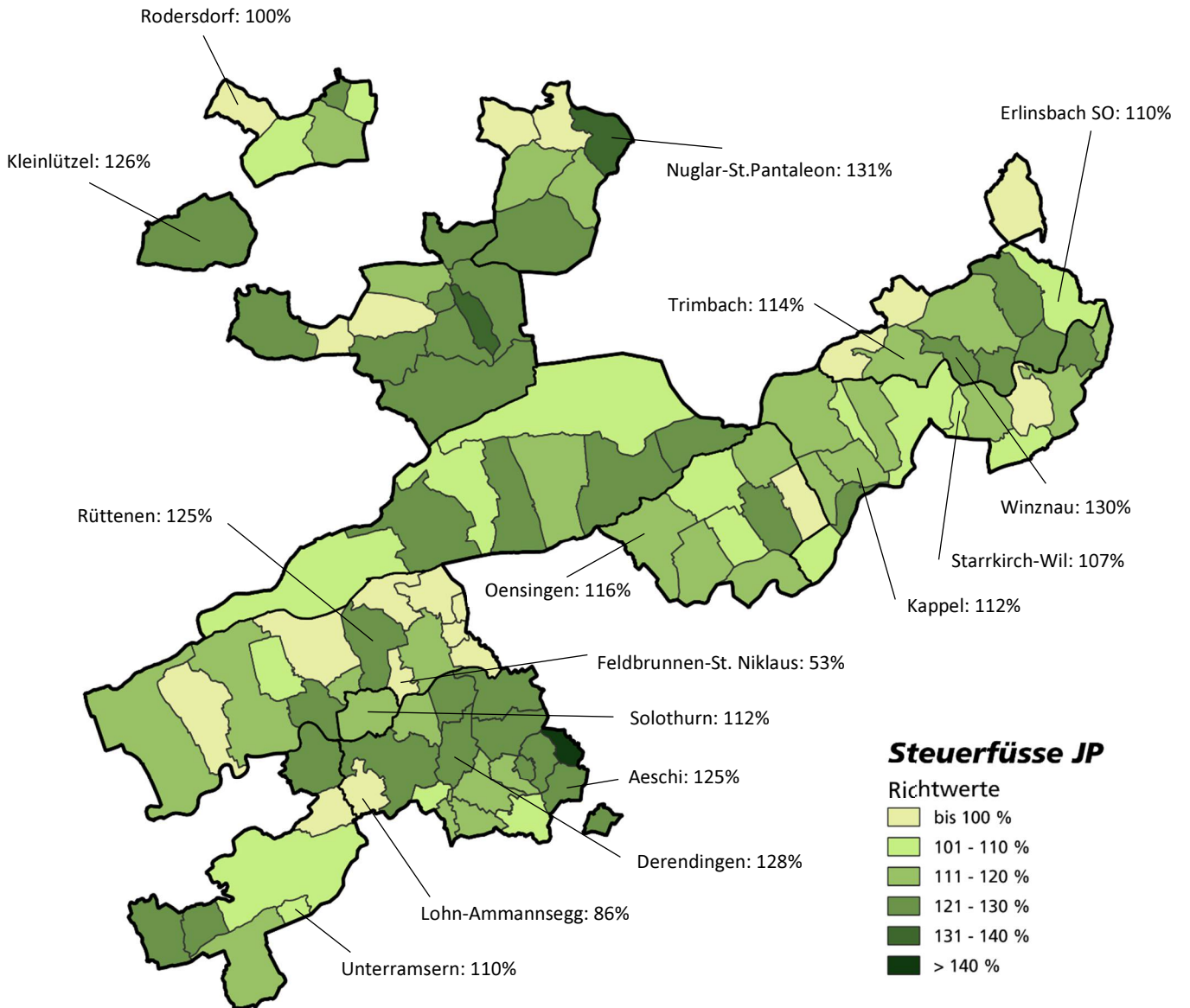


Abbildung 8: Steuerfüsse 2026 der juristischen Personen

Fokus II: Veränderung Steuerfüsse juristische Personen

Im Kanton Solothurn sind rund 11'800 juristische Personen registriert (Stand 2024). Mehr als ein Viertel (27%) sind in den drei Städten angesiedelt.

Im Betrachtungszeitraum 2022 bis 2026 ist der Steuerfuss in jenen Gemeinden mit weniger als zehn juristischen Personen im Durchschnitt der letzten fünf Jahren um +0.3 Prozentpunkte gestiegen.

Eine durchschnittliche Steigung von +0.1 verzeichnen die Gemeinden mit zwischen zehn und 49 juristischen Personen. Den grössten Anstieg weisen mit +0.7 Prozentpunkten die 23 Gemeinden mit mehr als 50 juristischen Personen (bis 99 JP) aus. Bei den Gemeinden mit mehr als 100 juristischen Personen (bis 199 JP) gab es keine Veränderung.

Eine Steigung von +0.3 Prozentpunkten wird bei Gemeinden mit über 200 juristischen Personen beobachtet. Diese beiden letzteren Kategorien, also die 36 Gemeinden, welche mindestens über 100 Firmen oder über mehr verfügen, erzielten ein durchschnittliches JP-Gemeindesteueraufkommen von 89.5 Mio. Franken und somit einen Anteil von rund 86%, bezogen auf die durchschnittlichen Steuererträge JP 2020-2024 von total 103.8 Mio. Franken.

Durchschnittliche Steuerfussanpassungen in den Jahren 2022-2026 kategorisiert nach Anzahl juristischen Personen in den Gemeinden

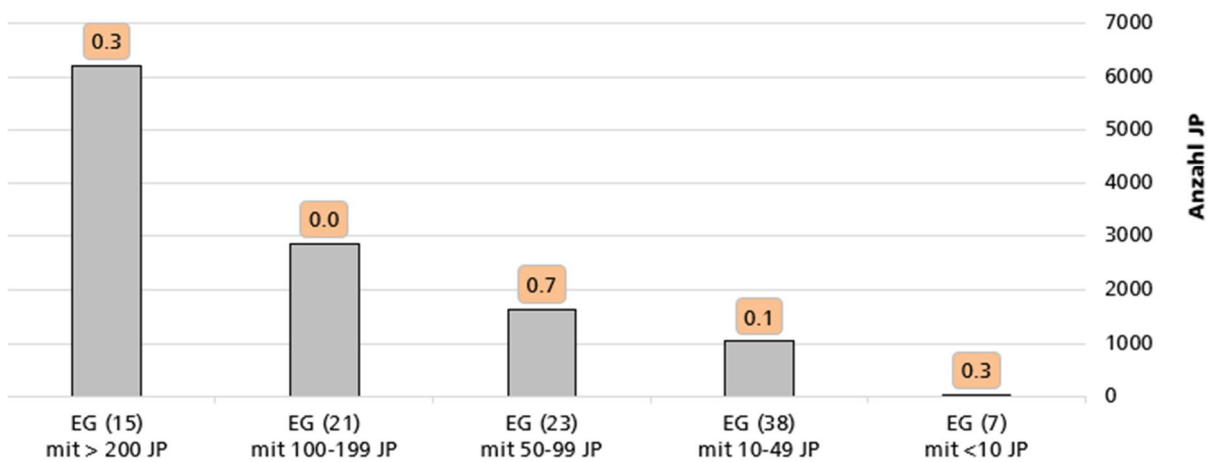


Abbildung 9: Durchschnittliche Steuerfussanpassungen (Prozentpunkte) JP

2.2.1 Tabelle: Steuerfüsse juristische Personen

Gemeinde	2025	2026	Ver- änd.	Gemeinde	2025	2026	Ver- änd.
Bezirk	%	%		Bezirk	%	%	
Solothurn	107	112	+	Aeschi	120	125	+
Bezirk Solothurn	107.0	112.0	+	Biberist	125	125	
Balm bei Günsberg	90	90		Bolken	145	145	
Bellach	125	125		Deitingen	122	122	
Bettlach	99	99		Derendingen	115	128	+
Feldbrunnen-St. Niklaus	55	53	-	Drei Höfe	110	110	
Flumenthal	99	99		Etziken	130	130	
Grenchen	120	120		Gerlafingen	105	105	
Günsberg	99	99		Halten	120	*	
Hubersdorf	97	97		Horriwil	118	118	
Kammersrohr	65	65		Hüniken	125	125	
Langendorf	119	119		Kriegstetten	119	119	
Lommiswil	104	104		Lohn-Ammannsegg	84	86	+
Oberdorf	90	90		Luterbach	123	123	
Riedholz	115	115		Obergerlafingen	115	115	
Rüttenen	118	125	+	Oekingingen	122	*	
Selzach	113	113		Rechterswil	120	120	
Bezirk Lebern	100.5	100.9	+	Subingen	128	128	
Biezwil	125	125		Zuchwil	118	118	
Buchegg	110	110		Bezirk Wasseramt	119.2	120.1	+
Lüsslingen-Nennigkofen	125	125		Aedermannsdorf	110	110	
Lüterkofen-Ichertswil	80	80		Balsthal	125	125	
Messen	113	113		Herbetswil	129	129	
Schnottwil	124	124		Holderbank	125	125	
Unterramsern	90	110	+	Laupersdorf	115	115	
Bezirk Bucheggberg	109.6	112.4	+	Matzendorf	130	130	
				Mümliswil-Ramiswil	110	110	
				Welschenrohr- Gänsbrunnen	110	110	
				Bezirk Thal	119.3	119.3	

*Fusion per 01.01.2026 zur Einwohnergemeinde Kriegstetten

Gemeinde	2025	2026	Ver- änd.	Gemeinde	2025	2026	Ver- änd.
Bezirk	%	%		Bezirk	%	%	
Egerkingen	112	112		Bättwil	122	122	
Härkingen	89	89		Büren	120	120	
Kestenholz	117	117		Dornach	88	88*	
Neuendorf	125	125		Gempen	87	87	
Niederbuchsiten	107	107		Hochwald	116	116	
Oberbuchsiten	107	107		Hofstetten-Flüh	113	113	
Oensingen	111	116	+	Metzerlen-Mariastein	110	110	
Wolfwil	117	117		Nuglar-St.Pantaleon	126	131	+
Bezirk Gäu	110.6	111.3	+	Rodersdorf	95	100	+
Boningen	130	130		Seewen	125	125	
Däniken	75	75		Witterswil	110	110	
Dulliken	119	119		Bezirk Dorneck	110.2	111.1	+
Eppenber-Wöschnau	115	115		Bärschwil	125	125	
Fulenbach	110	110		Beinwil	125	125	
Gretzenbach	118	118		Breitenbach	115	115	
Gunzgen	113	113		Büsserach	100	100	
Hägendorf	116	116		Erschwil	128	128	
Kappel	92	112	+	Fehren	130	130	
Olten	108	108		Grindel	100	100	
Rickenbach	105	105		Himmelried	124	124	
Schönenwerd	125	125		Kleinlützel	129	126	-
Starrkirch-Wil	110	107	-	Meltingen	123	123	
Walterswil	110	110		Nunningen	124	124	
Wangen bei Olten	119	119		Zullwil	139	139	
Bezirk Olten	111.0	112.1	+	Bezirk Thierstein	121.8	121.6	-
Erlinsbach SO	102	110	+				
Hauenstein-Ifenthal	95	95					
Kienberg	99	99					
Lostorf	113	113					
Niedergösgen	125	125					
Obergösgen	130	130					
Stüsslingen	125	125					
Trimbach	109	114	+				
Winznau	121	130	+				
Wisnau	95	95					
Bezirk Gösgen	111.4	113.6	+				

*Vorjahreswert

Tabelle 2: Steuerfüsse Einwohnergemeinden JP

2.3 Personalsteuer

67 von 104 Gemeinden (64%) erheben eine Personalsteuer bei **natürlichen Personen**. Gegenüber dem Vorjahr verlangt eine Gemeinde (Messen) neu eine Personalsteuer. Die Spanne der Personalsteuerbeträge liegt unverändert zwischen 10.00 und 50.00 Franken pro Person. Durchschnittlich liegt diese sogenannte «Kopfsteuer» bei 23.80 Franken (Vorjahr 22.90 Franken). Die Personalsteuer erhöht haben die Gemeinden Härkingen (+10 Franken), Egerkingen (+20 Franken) und Erschwil (+20 Franken). Der häufigste Steuerbezug beträgt 20.00 Franken (35 Gemeinden). Der Median liegt ebenfalls unverändert bei 20.00 Franken.

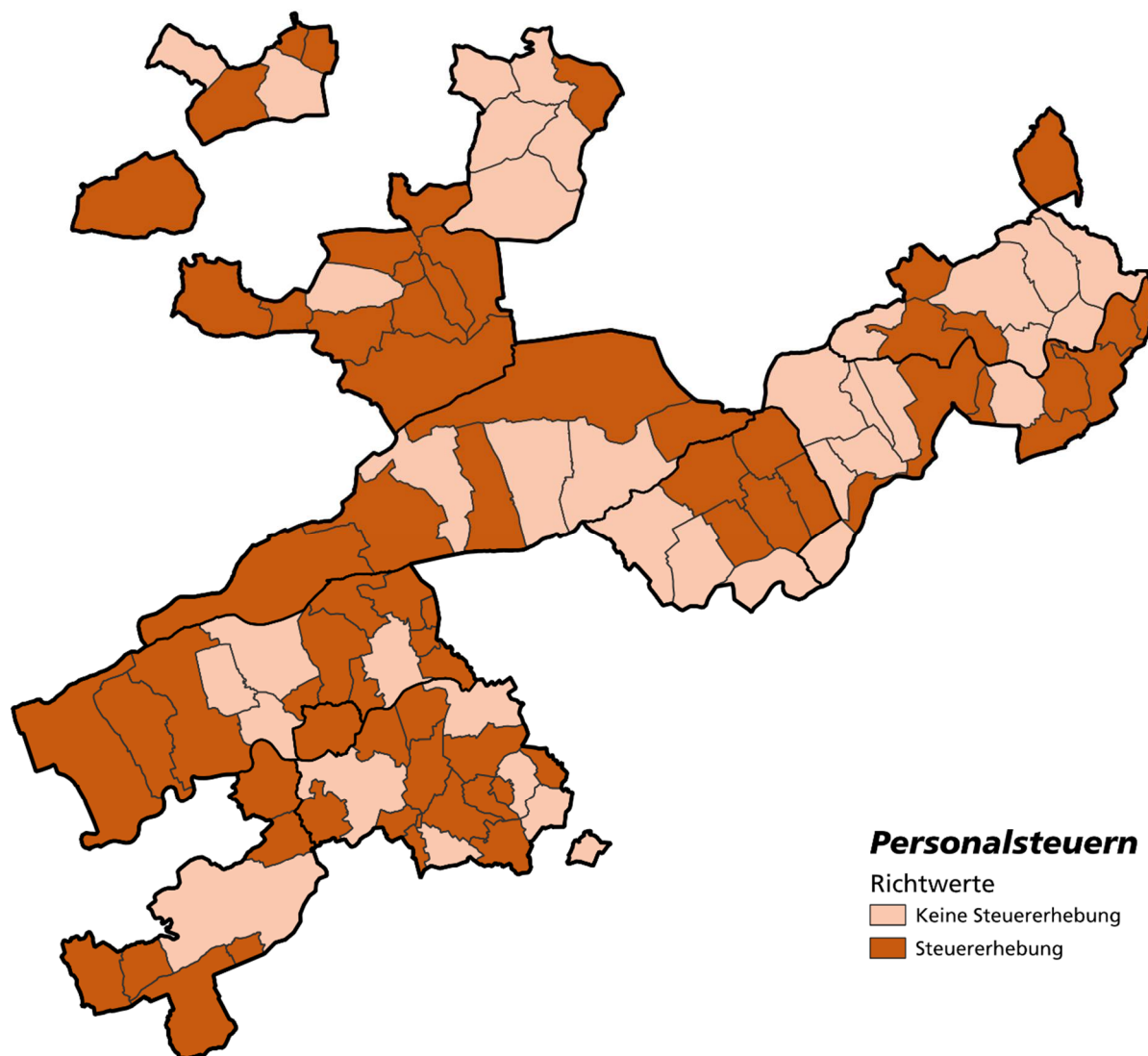


Abbildung 10: Personalsteuern 2026 auf natürliche Personen

Im 2026 erheben sechs (Vorjahr fünf) Gemeinden eine Personalsteuer auf **juristische Personen**. Eppenberg-Wöschnau (100 Franken, unverändert gegenüber Vorjahr), Gretzenbach (100 Franken, unverändert), Trimbach (100 Franken, unverändert), Kammersrohr (20 Franken, unverändert), Grindel (50 Franken, unverändert) und neu Schnottwil (10 Franken).

2.3.1 Tabelle: Steuerbezug Personalsteuern (natürliche Personen)

Gemeinde	2025	2026	Ver- änd.	Gemeinde	2025	2026	Ver- änd.
Bezirk	Fr.	Fr.		Bezirk	Fr.	Fr.	
Solothurn	20	20		Aeschi	-	-	
Bezirk Solothurn	20.0	20.0		Biberist	-	-	
Balm bei Günsberg	20	20		Bolken	30	30	
Bellach	-	-		Deitingen	-	-	
Bettlach	10	10		Derendingen	50	50	
Feldbrunnen-St. Niklaus	20	20		Drei Höfe	20	20	
Flumenthal	50	50		Etziken	-	-	
Grenchen	50	50		Gerlafingen	50	50	
Günsberg	20	20		Halten	20	*	
Hubersdorf	30	30		Horriwil	20	20	
Kammersrohr	20	20		Hüniken	10	10	
Langendorf	20	20		Kriegstetten	20	20	
Lommiswil	-	-		Lohn-Ammannsegg	10	10	
Oberdorf	-	-		Luterbach	10	10	
Riedholz	-	-		Obergerlafingen	20	20	
Rüttenen	20	20		Oekingen	20	*	
Selzach	10	10		Recherswil	-	-	
Bezirk Lebern	24.5	24.5		Subingen	20	20	
Biezwil	20	20		Zuchwil	20	20	
Buchegg	-	-		Bezirk Wasseramt	22.9	23.3	+
Lüsslingen-Nennigkofen	20	20		Aedermannsdorf	-	-	
Lüterkofen-Ichertswil	20	20		Balsthal	-	-	
Messen	-	30	+	Herbetswil	30	30	
Schnottwil	10	10		Holderbank	20	20	
Unterramsern	20	20		Laupersdorf	-	-	
Bezirk Bucheggberg	18.0	20.0	+	Matzendorf	20	20	
				Mümliswil-Ramiswil	30	30	
				Welschenrohr- Gänsbrunnen	30	30	
				Bezirk Thal	26.0	26.0	

*Fusion per 01.01.2026 zur Einwohnergemeinde Kriegstetten

Gemeinde	2025	2026	Ver- änd.	Gemeinde	2025	2026	Ver- änd.
Bezirk	Fr.	Fr.		Bezirk	Fr.	Fr.	
Egerkingen	20	40	+	Bättwil	20	20	
Härkingen	10	20	+	Büren	-	-	
Kestenholz	-	-		Dornach	-	-	
Neuendorf	20	20		Gempen	-	-	
Niederbuchsiten	20	20		Hochwald	-	-	
Oberbuchsiten	20	20		Hofstetten-Flüh	-	-	
Oensingen	-	-		Metzerlen-Mariastein	10	10	
Wolfwil	-	-		Nuglar-St.Pantaleon	20	20	
Bezirk Gäu	18.0	24.0	+	Rodersdorf	-	-	
				Seewen	-	-	
Boningen	10	10		Witterswil	10	10	
Däniken	20	20		Bezirk Dorneck	15.0	15.0	
Dulliken	-	-					
Eppenber-Wöschnau	20	20		Bärschwil	20	20	
Fulenbach	-	-		Beinwil	20	20	
Gretzenbach	20	20		Breitenbach	50	50	
Gunzgen	-	-		Büsserach	-	-	
Hägendorf	-	-		Erschwil	20	40	+
Kappel	-	-		Fehren	20	20	
Olten	50	50		Grindel	50	50	
Rickenbach	-	-		Himmelried	10	10	
Schönenwerd	20	20		Kleinklützel	15	15	
Starrkirch-Wil	20	20		Meltingen	20	20	
Walterswil	10	10		Nunningen	40	40	
Wangen bei Olten	-	-		Zullwil	30	30	
Bezirk Olten	21.3	21.3		Bezirk Thierstein	26.8	28.6	+
Erlinsbach SO	-	-					
Hauenstein-Ifenthal	-	-					
Kienberg	20	20					
Lostorf	-	-					
Niedergösgen	-	-					
Obergösgen	-	-					
Stüsslingen	-	-					
Trimbach	50	50					
Winznau	12	12					
Wisnau	30	30					
Bezirk Gösgen	28.0	28.0					

Tabelle 3: Steuerbezug Personalsteuern NP

3. Gebühren Einwohnergemeinden

Die Gebührenfestsetzung erfolgt auf der Grundlage ihrer jeweiligen Reglemente durch die Gemeinden. Die Gemeinden sind verantwortlich für die Versorgung der Einwohner und Einwohnerinnen mit Trink-, Brauch- und Löschwasser sowie für die Entsorgung des Abwassers. Weiter werden in diesem Kapitel die Kehrrichtentsorgungsgebühren, die Hunde- und Reittiersteuern sowie neu die Feuerwehersatzabgabe thematisiert.

Die Musterreglemente⁹ für Abwasserentsorgung und Wasserversorgung wurden 2025 neu überarbeitet. Vom Amt für Umwelt werden sowohl für die Wasserversorgung wie auch für die Abwasserentsorgung *zwei* verschiedene Gebührentarife zur Anwendung empfohlen, das Modell Grundgebühr/Verbrauchsgebühr und das Modell Staffeltarif.

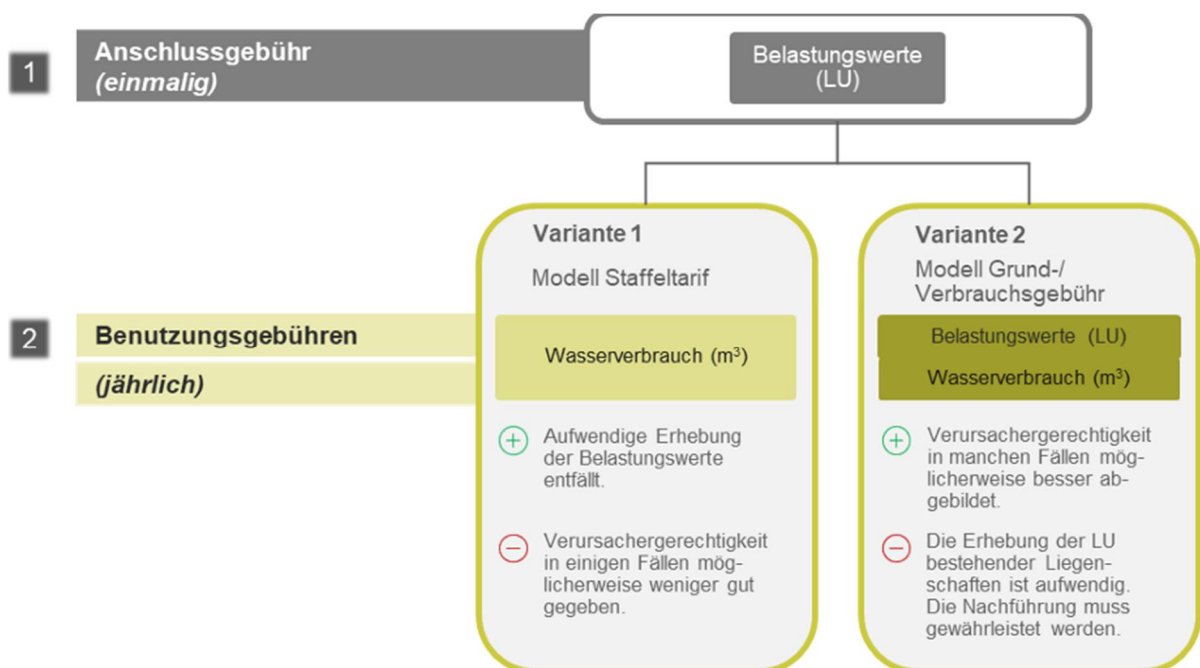


Abbildung 11: Elemente des Gebührenreglements der Wasserversorgung (Musterreglement, AfU)

⁹ Quelle: afu.so.ch [0_Einfuehrung_inkl._Beilagen_A-C.pdf](#)

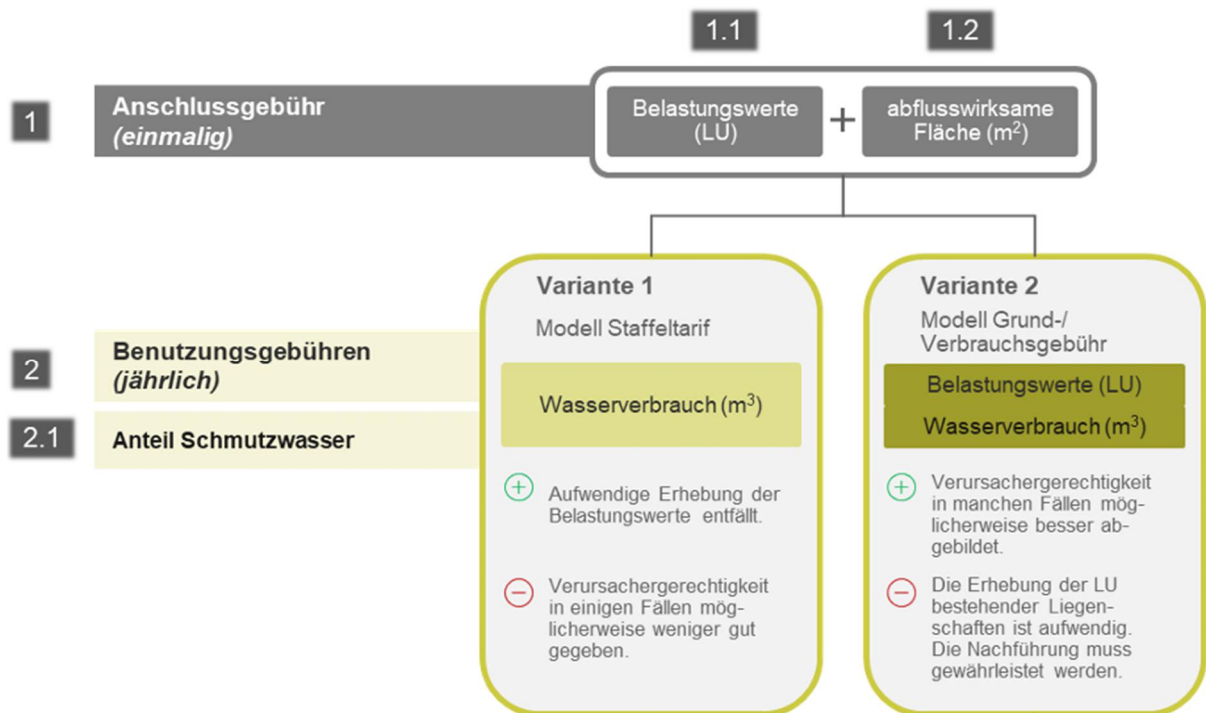


Abbildung 12: Elemente des Gebührenreglements der Abwasserentsorgung (Musterreglement, AfU)

Anschlussgebühren: Die Anschlussgebühren werden anhand der Belastungswerte (Load Unit LU) und der versiegelten Fläche einmalig erhoben.

Modell Staffeltarif: Setzt sich aus einer Grundpauschale und einem mit zunehmendem Wasserverbrauch reduzierten Verbrauchstarif zusammen.

Modell Grund-/Verbrauchsgebühr: Setzt sich aus einer Grundgebühr und einer Verbrauchsgebühr zusammen. Die Grundgebühren sollen die verbrauchsunabhängigen Kosten der Gemeinden decken, da die Infrastrukturen bereitgestellt und unterhalten werden müssen.

3.1 Wassergebühren¹⁰

96 von 104 Gemeinden erheben die Wassergebühren nach dem Modell Grund-/Verbrauchsgebühr. Acht Gemeinden (Bättwil, Buchegg, Unterramsern, Deitingen, Trimbach, Riedholz, Hubersdorf und Etziken) geben an, dass sie die Wassergebühren nach dem Modell Staffeltarif erheben.

Frischwasser: Gebührenmodell und Grundgebühreberechnung (Anzahl Gemeinden)

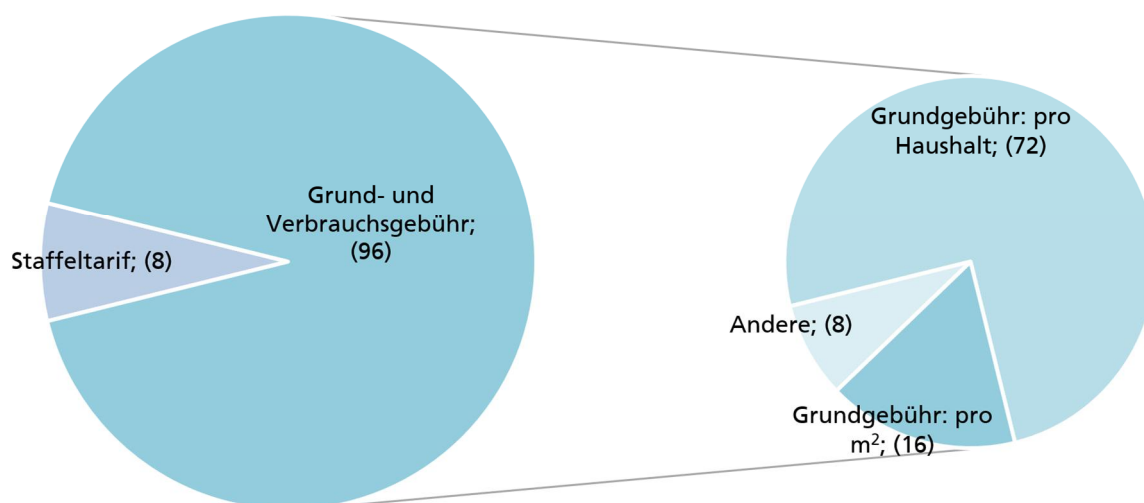


Abbildung 13: Gebührenmodell Frischwasser in den Gemeinden (Anzahl Gemeinden)

Die **Anschlussgebühren** werden bei 56 Einwohnergemeinden mit Gebäudeversicherungswert erhoben, 9 Gemeinden erheben diese mit Belastungswerten und 39 Gemeinden nennen andere Erhebungsgrundlagen wie etwa zonengewichtete Fläche, Anzahl Wohnungen, Bruttogeschossfläche, Grundstücksfläche.

72 Gemeinden verlangen eine **Grundgebühr/Grundpauschale** zwischen 15 und 250 Franken pro Haushalt und 16 Gemeinden eine Grundgebühr nach zonengewichteter Fläche zwischen 0.20 Fr./m² bis 2.05 Fr./m². Zur Grundgebühr werden auch die Wasserzählerkosten und die Zählermiete gerechnet.

¹⁰ ohne Mehrwertsteuerzuschläge

Die **Verbrauchsgebühren** für das Wasser bewegen sich wie im Vorjahr zwischen 0.70 Fr./m³ und 5.00 Fr./m³. Kammersrohr verlangt keine Verbrauchsgebühr. **Im Gemeindedurchschnitt liegt der Frischwasserpreis bei 2.02 Fr./m³.** Im Vorjahr waren es noch 1.98 Fr./m³. Der Median liegt unverändert bei 1.80 Fr./m³.

Die Tarife für die Verbrauchsgebühr bewegen sich bei den meisten Gemeinden wie im Vorjahr, also im Bereich ab 1.01 Fr./m³ bis 2.50 Fr./m³.

Wasserverbrauchsgebühren in Fr./m³, Anzahl Gemeinden

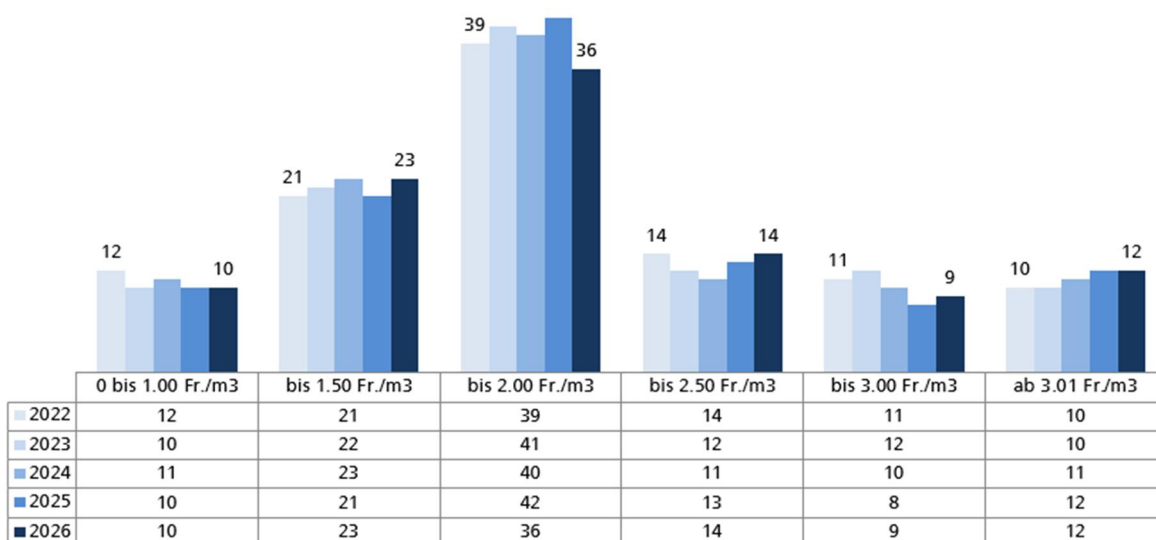


Abbildung 14: Verteilung der Wasserverbrauchsgebühren, Anzahl Gemeinden

Die Bezirke Gäu (1.35 Fr./m³) und Wasseramt (1.59 Fr./m³) erheben im Durchschnitt die tiefsten Wasserverbrauchsgebühren. Immer noch unter dem Kantonsmittel von **2.02 Fr./m³** liegen die Bezirke Solothurn (1.70 Fr./m³), Olten (1.72 Fr./m³), Bucheggberg (1.73 Fr./m³), und Lebern (1.90 Fr./m³). Die Bezirke Thal (2.16 Fr./m³), Dorneck (2.39 Fr./m³), Gösigen (2.60 Fr./m³) und Thierstein (3.06 Fr./m³) liegen im Durchschnitt über dem Kantonsmittelwert.

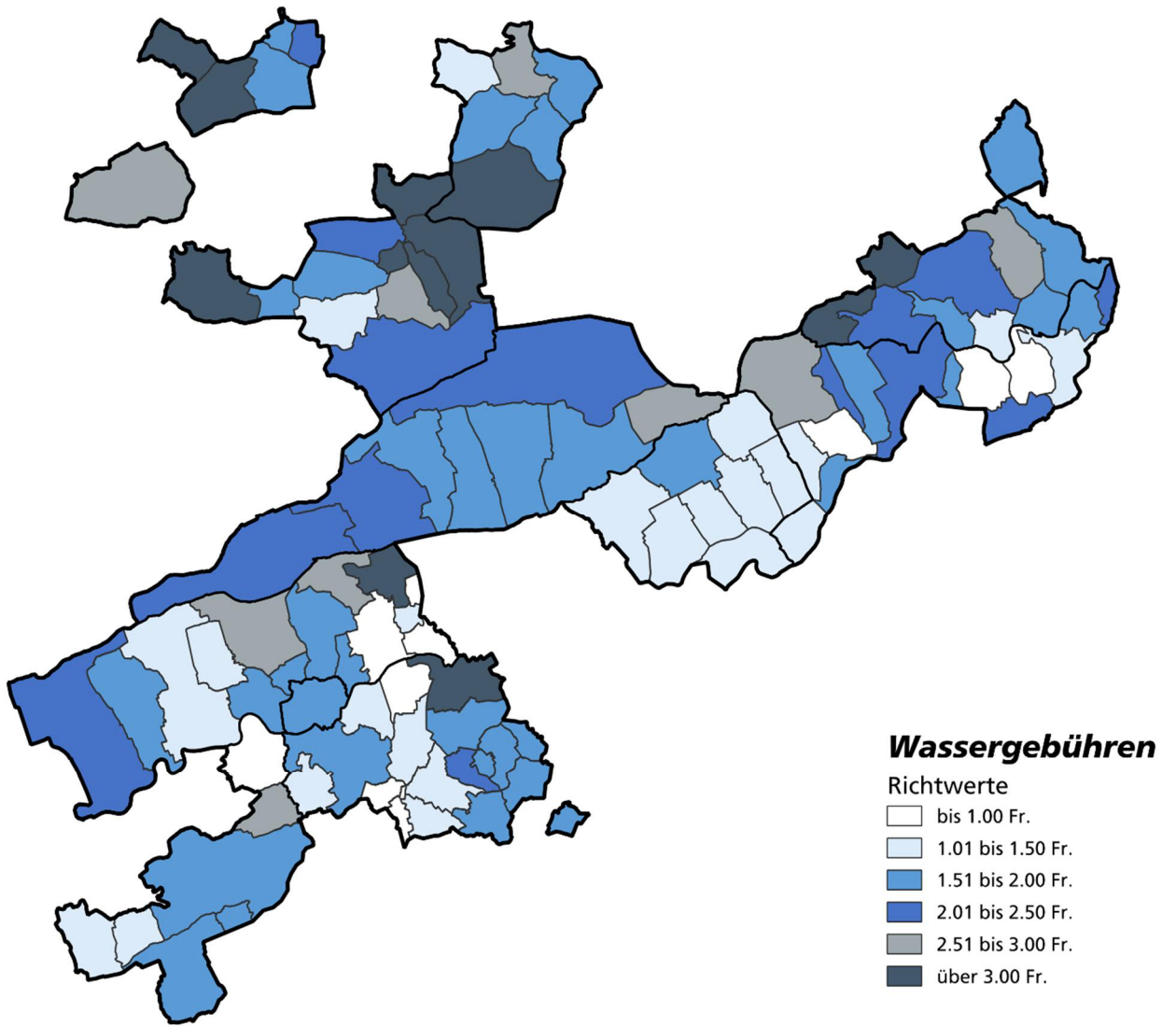


Abbildung 15: Wasserverbrauchsgebühren 2026 pro Kubikmeter

3.1.1 Tabelle: Wasserversorgungsgebühren

Gemeinde	Verbrauch	Grundgebühr /-pauschale		Gemeinde	Verbrauch	Grundgebühr /-pauschale	
		Fr./m ³	Fr./HH			Fr./m ²	Fr./m ³
Solothurn	1.70	78		Aeschi	1.60	150	
Bezirk Solothurn	1.70			Biberist	1.80		
Balm bei Günsberg	3.00	50		Bolken	2.00		
Bellach	1.65	100		Deitingen	3.10	150	
Bettlach	1.80		0.42	Derendingen	1.40	144	
Feldbrunnen-St. Niklaus	1.95	80		Drei Höfe	1.70	30	
Flumenthal	0.70	50		Etziken	1.60	125	
Grenchen	2.40	100		Gerlafingen	1.00	40	
Günsberg	4.00	50		Horriwil	2.20		
Hubersdorf	1.20			Hüniken	1.55		
Kammersrohr		250		Kriegstetten	1.50	100	
Langendorf	1.55		1.00	Lohn-Ammannsegg	1.30		1.00
Lommiswil	1.50	65		Luterbach	1.00	30	
Oberdorf	2.80	40		Obergerlafingen	1.00	90	
Riedholz	1.00	20		Recherswil	1.10	60	
Rüttenen	1.70	75		Subingen	1.80	50	
Selzach	1.35	60		Zuchwil	1.39		
Bezirk Lebern	1.90			Bezirk Wasseramt	1.59		
Biezwil	1.30	100		Aedermannsdorf	2.00	100	
Buchegg	2.00	280		Balsthal	1.90	60	
Lüsslingen-Nennigkofen	1.00		0.30	Herbetswil	2.20	120	
Lüterkofen-Ichertswil	2.60			Holderbank	2.80	90	
Messen	1.70	50		Laupersdorf	1.80	90	
Schnottwil	1.50	70		Matzendorf	1.90	60	
Unterramsern	2.00	280		Mümliswil-Ramiswil	2.50	50	
Bezirk Bucheggberg	1.73			Welschenrohr-Gänsbrunnen	2.20	60	
				Bezirk Thal	2.16		

Gemeinde	Verbrauch	Grundgebühr /-pauschale		Gemeinde	Verbrauch	Grundgebühr /-pauschale	
Bezirk	Fr./m ³	Fr./HH	Fr./m ²	Bezirk	Fr./m ³	Fr./HH	Fr./m ²
Egerkingen	1.20	40		Bättwil	1.60	100	
Härkingen	1.10	25		Büren	1.85		0.65
Kestenholz	1.15		0.20	Dornach*	1.48		0.35
Neuendorf	1.40	40		Gempen	2.90	30	
Niederbuchsiten	1.50	50		Hochwald	1.80	80	
Oberbuchsiten	1.90	60		Hofstetten-Flüh	1.80		0.60
Oensingen	1.20	115		Metzerlen-Mariastein	3.20	188	
Wolfwil	1.35	70		Nuglar-St.Pantaleon	1.70		1.10
Bezirk Gäu	1.35			Rodersdorf	3.75		0.80
Boningen	1.60	40		Seewen	3.80	170	
Däniken	0.75	55		Witterswil	2.40	310	
Dulliken	0.90	40		Bezirk Dorneck	2.39		
Eppenber-Wöschnau	2.50	12		Bärschwil	4.00	100	
Fulenbach	1.20	30		Beinwil	2.50	150	
Gretzenbach	1.50		0.20	Breitenbach	2.30		
Gunzgen	1.10	60		Büsserach	2.00	60	
Hägendorf	2.70			Erschwil	1.50	90	
Kappel	0.85	50		Fehren	3.60	170	
Olten	2.45		2.05	Grindel	2.00	100	
Rickenbach	2.15	100		Himmelried	4.40	120	
Schönenwerd	1.80	40		Kleinlützel	2.80	80	
Starrkirch-Wil	2.00	30		Meltingen	2.90	200	
Walterswil	2.50	150		Nunningen	3.95	50	
Wangen bei Olten	1.80	57		Zullwil	4.80	50	
Bezirk Olten	1.72			Bezirk Thierstein	3.06		
Erlinsbach SO	2.00	50					
Hauenstein-Ifenthal	5.00	60					
Kienberg	2.00	100					
Lostorf	2.15	40					
Niedergösgen	1.80	15					
Obergösgen	1.50	50					
Stüsslingen	3.00	85					
Trimbach	2.45		2.05				
Winznau	1.80	80					
Wisen	4.25	50					
Bezirk Gösgen	2.60						

*Vorjahreswerte

Tabelle 4: Wasserversorgungsgebühren 2026

3.2 Abwassergebühren¹¹

Vier von 104 Gemeinden haben angegeben, dass sie die Abwassergebühren nach dem Modell Staffeltarif erheben. Es sind dies Bättwil, Deitingen, Etziken und Hubersdorf. Die anderen 100 Gemeinden erheben die Abwassergebühren nach dem Modell Grund-/Verbrauchsgebühr.

Abwasser: Gebührenmodell und Grundgebührens berechnung (Anzahl Gemeinden)

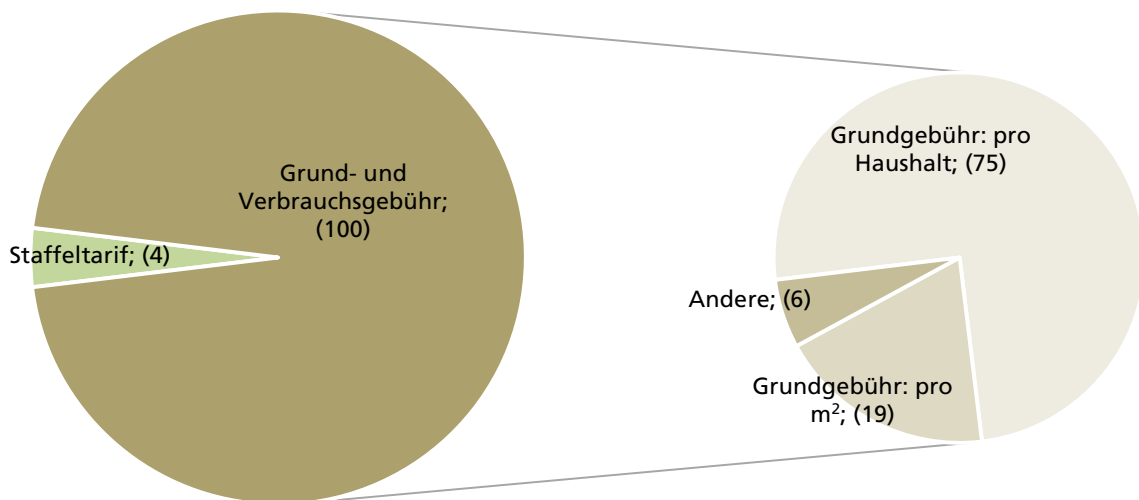


Abbildung 16: Gebührenmodell Abwasser, in den Gemeinden (Anzahl Gemeinden)

Gemäss Musterreglement¹² vom Amt für Umwelt wird empfohlen in der Abwasserentsorgung eine jährliche Niederschlagsabwassergebühr zu erheben. Es besteht die Möglichkeit der Rückerstattung von Abwasseranschlussgebühren beim Bau einer rechtskonformen Versickerungsanlage. Anlässlich der Erhebung haben acht Einwohnergemeinden angegeben eine Niederschlagsabwassergebühr zu erheben.

Die **Anschlussgebühren** werden bei 53 Einwohnergemeinden mittels Gebäudeversicherungswert erhoben, 9 Gemeinden erheben diese mittels Belastungswerte und 42 Gemeinden nennen andere Erhebungsgrundlagen wie etwa zonengewichtete Fläche, Anzahl Wohnungen, Bruttogeschossfläche, Grundstücksfläche.

¹¹ ohne Mehrwertsteuerzuschläge

¹² Quelle: afu.so.ch [345_mb_01_musterreglemente.pdf \(so.ch\)](https://www.afu.so.ch/345_mb_01_musterreglemente.pdf)

Die **Grundgebühr/Grundpauschale** erfolgt bei 75 Gemeinden pauschal pro Haushalt und bei 19 Gemeinden auf der Grundlage der zonengewichteten Fläche (pro m²). Einige Gemeinden kennen verschiedene Arten der Grundgebühren. Die Spannweite der Grundgebühren pro Haushalt liegt zwischen 20 und 300 Franken pro Haushalt, jene der Grundgebühr nach zonengewichteter Fläche zwischen 0.15 und 2.65 Franken pro Quadratmeter. Gemeinden mit Staffeltarif erheben eine Grundpauschale.

Die **Verbrauchsgebühren** beim **Abwasser** belaufen sich zwischen 0.23 Fr./m³ und 3.75 Fr./m³ (Vorjahr 0.23 Fr./m³ und 3.75 Fr./m³). **Im Durchschnitt bezahlt die Kantonsbevölkerung im Jahr 2026 1.65 Fr./m³** (Vorjahr 1.62 Fr./m³). Der Median liegt bei 1.60 Fr./m³ (Vorjahr 1.55 Fr./m³). Kammersrohr verlangt keine Verbrauchsgebühr.

Abwasserverbrauchsgebühren in Fr./m³, Anzahl Gemeinden

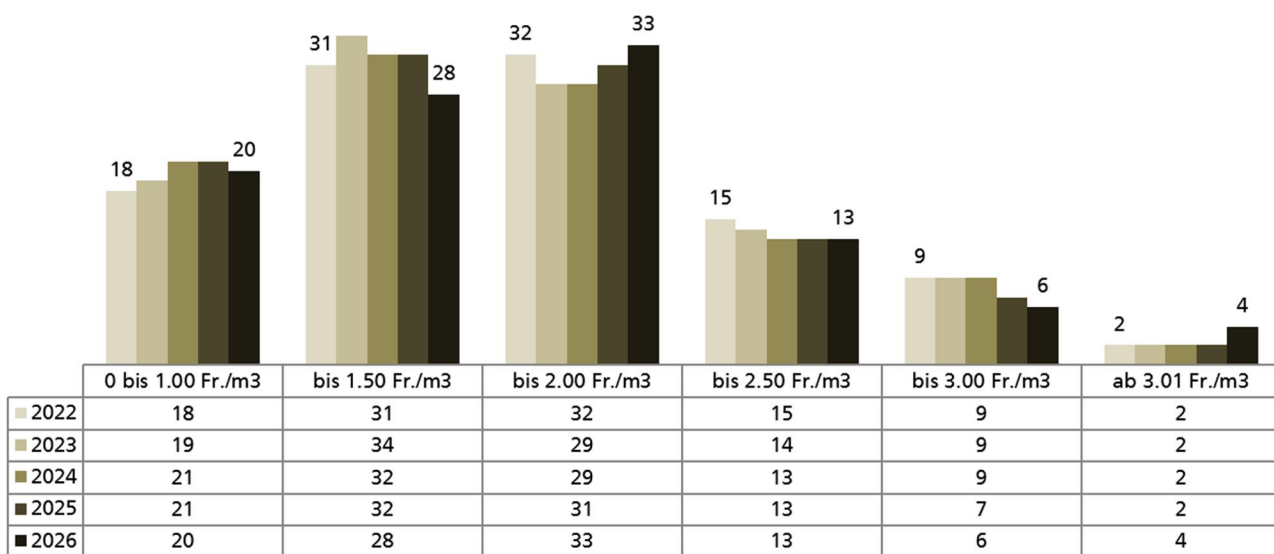


Abbildung 17: Verteilung der Abwasserverbrauchsgebühren, Anzahl Gemeinden

Der Bezirk Wasseramt erhebt mit durchschnittlich 1.29 Fr./m³ die tiefsten Abwasserverbrauchsgebühren im Kanton. Die Bezirke Solothurn (1.30 Fr./m³), Thal (1.49 Fr./m³) und Olten (1.56 Fr./m³) liegen mit den Gebühren unter dem Kantonsmittel von 1.65 Fr./m³. Die Bezirke Gäu (1.69 Fr./m³), Dorneck (1.73 Fr./m³) und Gösgen (1.75 Fr./m³) liegen etwas über dem Durchschnitt. Die höchsten Gebühren werden in den Bezirken Thierstein (1.82 Fr./m³), Bucheggberg (1.93 Fr./m³) und Lebern (1.95 Fr./m³) erhoben.

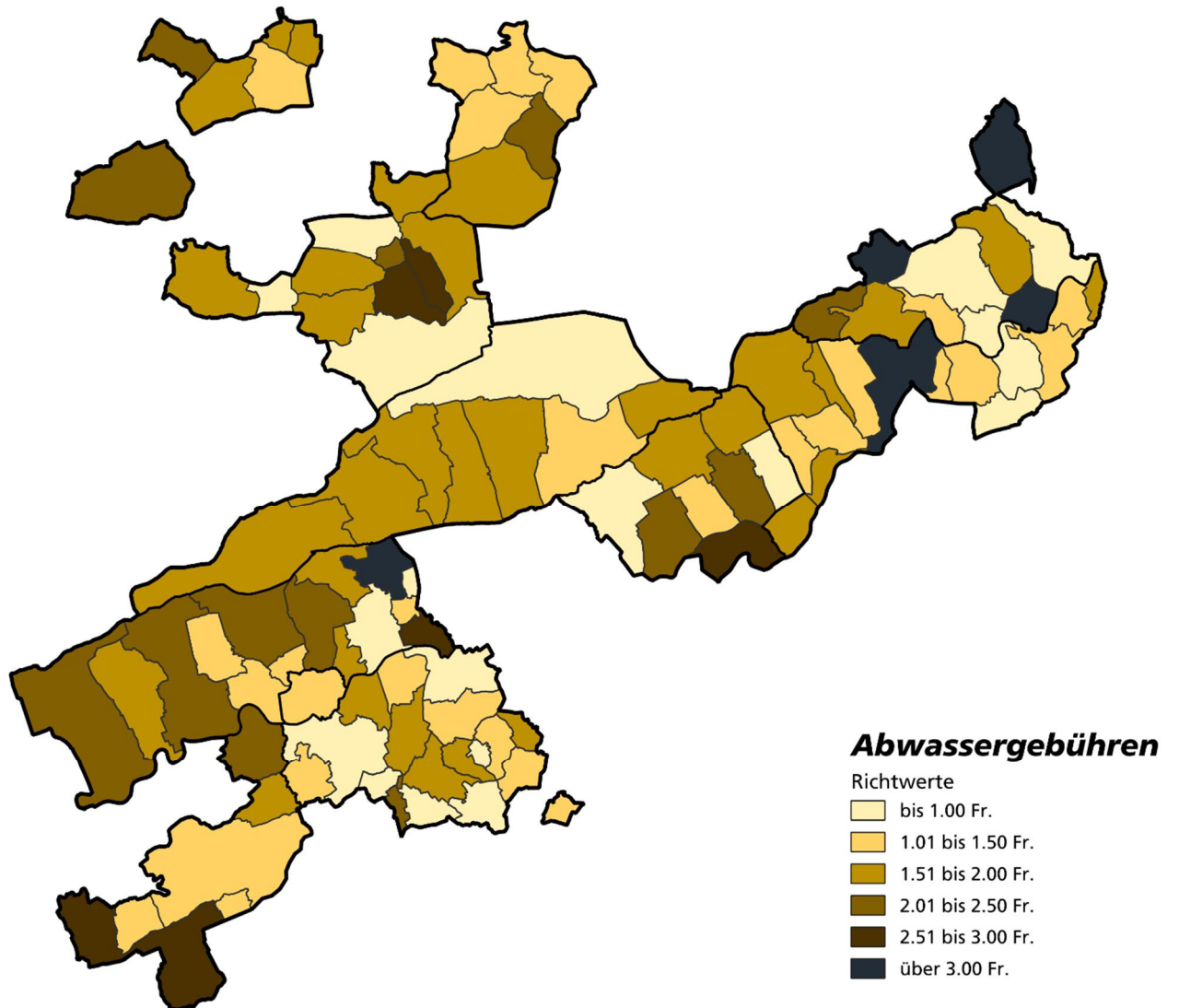


Abbildung 18: Abwasserverbrauchsgebühren 2026 pro Kubikmeter

3.2.1 Tabelle: Abwasserentsorgungsgebühren

Gemeinde	Verbrauch	Grundgebühr /-pauschale		Niederschlagsabwassergebühr
Bezirk	Fr./m ³	Fr./HH	Fr./m ²	
Solothurn	1.30	60.00		Nein
Bezirk Solothurn	1.30			
Balm bei Günsberg	2.00	50.00		Nein
Bellach	1.35	50.00		Nein
Bettlach	1.60		0.57	Nein
Feldbrunnen-St. Niklaus	1.90		0.85	Nein
Flumenthal	2.90	150.00		Nein
Grenchen	2.10			Nein
Günsberg	3.30	50.00		Nein
Hubersdorf	1.50			Ja
Kammersrohr		300.00		Nein
Langendorf	1.10		0.30	Nein
Lommiswil	1.40	100.00		Nein
Oberdorf	2.50			Nein
Riedholz	1.00		0.40	Ja
Rüttenen	2.40	100.00		Nein
Selzach	2.25	90.00		Nein
Bezirk Lebern	1.95			
Biezwil	1.30	80.00		Nein
Buchegg	1.20	120.00		Nein
Lüsslingen-Nennigkofen	2.20		0.70	Nein
Lüterkofen-Ichertswil	1.80		0.40	Ja
Messen	2.90	175.00		Nein
Schnottwil	2.60	135.00		Nein
Unterramsern	1.50	150.00		Nein
Bezirk Bucheggberg	1.93			
Aeschi	1.50	150.00		Nein
Biberist	0.80		1.55	Nein
Bolken	1.75	135.00		Nein
Deitingen	0.60	40.00		Ja
Derendingen	1.70	96.00		Nein
Drei Höfe	1.00	75.00		Nein
Etziken	1.50	125.00		Ja
Gerlafingen	0.23		0.15	Nein
Horriwil	2.00	50.00		Nein
Hüniken	0.70	60.00		Nein
Kriegstetten	1.85	100.00		Ja
Lohn-Ammannsegg	1.10		0.75	Nein
Luterbach	1.20		0.45	Nein

Gemeinde	Ver- brauch	Grundgebühr /-pauschale		Niederschlagsab- wassergebühr
Bezirk	Fr./m³	Fr./HH	Fr./m²	
Obergerlafingen	2.15	120.00		Nein
Rechterswil	1.00	70.00		Nein
Subingen	1.20	50.00		Nein
Zuchwil	1.58			Nein
Bezirk Wasseramt	1.29			
Aedermannsdorf	1.55	150.00		Nein
Balsthal	1.25		0.40	Nein
Herbetswil	1.60	130.00		Nein
Holderbank	1.60	120.00		Nein
Laupersdorf	1.60	80.00		Nein
Matzendorf	1.70	150.00		Nein
Mümliswil-Ramiswil	1.00	100.00		Nein
Welschenrohr-Gänsbrunnen	1.60	100.00		Nein
Bezirk Thal	1.49			
Egerkingen	1.65	80.00		Nein
Härkingen	1.00	20.00		Nein
Kestenholz	2.35		0.40	Nein
Neuendorf	2.40	100.00		Nein
Niederbuchsiten	1.50	120.00		Nein
Oberbuchsiten	1.60	100.00		Nein
Oensingen	0.40		0.50	Nein
Wolfwil	2.60	80.00		Nein
Bezirk Gäu	1.69			
Boningen	2.00	100.00		Nein
Däniken	0.65	70.00		Nein
Dulliken	1.40	50.00		Nein
Eppenberg-Wöschnau	2.00	44.00		Nein
Fulenbach	2.00	80.00		Nein
Gretzenbach	1.25		0.20	Nein
Gunzgen	1.40	120.00		Nein
Hägendorf	2.00			Nein
Kappel	1.30	90.00		Nein
Olten	3.25		2.65	Nein
Rickenbach	1.80	50.00		Nein
Schönenwerd	1.30			Nein
Starrkirch-Wil	1.00	120.00		Nein
Walterswil	1.00	100.00		Nein
Wangen bei Olten	1.05	78.00		Nein
Bezirk Olten	1.56			

Gemeinde	Verbrauch	Grundgebühr /-pauschale		Niederschlagsabwassergebühr
		Fr./m ³	Fr./HH	
Bezirk				
Erlinsbach SO	0.50	55.00		Nein
Hauenstein-Ifenthal	2.20			Nein
Kienberg	3.50	50.00		Nein
Lostorf	0.55			Ja
Niedergösgen	0.90	30.00		Nein
Obergösgen	1.00	100.00		Nein
Stüsslingen	1.70	85.00		Ja
Trimbach	2.00			Nein
Winznau	1.40	85.00		Nein
Wisen	3.75	50.00		Nein
Bezirk Gösgen	1.75			
Bättwil	1.80	100.00		Nein
Büren	2.40		0.45	Nein
Dornach*	1.18		0.42	Nein
Gempen	1.50	100.00		Nein
Hochwald	1.50	50.00		Nein
Hofstetten-Flüh	1.10		0.60	Nein
Metzerlen-Mariastein	1.95	160.00		Nein
Nuglar-St.Pantaleon	1.50		0.40	Nein
Rodersdorf	2.25		0.50	Nein
Seewen	2.00	115.00		Nein
Witterswil	1.90	225.00		Nein
Bezirk Dorneck	1.73			
Bärschwil	2.00	100.00		Nein
Beinwil	1.00	100.00		Nein
Breitenbach	1.00	45.00		Nein
Büsserach	1.70	120.00		Nein
Erschwil	1.60	90.00		Nein
Fehren	2.10	130.00		Nein
Grindel	1.00	50.00		Nein
Himmelried	2.00	75.00		Nein
Kleinlützel	2.10	150.00		Nein
Meltingen	2.80	140.00		Nein
Nunningen	1.80	180.00		Nein
Zullwil	2.70	100.00		Nein
Bezirk Thierstein	1.82			

*Vorjahreswerte

Tabelle 5: Abwasserentsorgungsgebühren 2026

3.3 Kehrichtentsorgungsgebühren¹³

Im Jahr 2026 sind rund 87% der Solothurner Einwohnergemeinden (Vorjahr 86%) einem Kehrichtverbrennungsverbund angeschlossen und führen auch die entsprechend vorgegebenen Mengengebühren. Die Preise sind je nach Region oder Gemeinde sehr verschieden. Die nachstehende Tabelle zeigt eine Übersicht zu den im Jahr 2026 im Kanton Solothurn gültigen Preisen:

Franken inkl. MwSt.	Kehrichtsack			Container	Anzahl Gemeinden
	35 Liter	60 Liter	110 Liter	800 Liter	
kenova-Gebühr (ehem. KEBAG)	0.99	1.47	2.65	14.90	71
KELSAG-Gebühr	2.20	3.60	6.20	46.00	19
Individuelle Gebühr					14
Maximum	2.90	5.80	8.70	62.00	
Mittelwert	1.98	3.68	5.96	43.45	
Minimum	1.30	2.60	3.90	30.00	

Tabelle 6: Übersicht Kehrichtentsorgungsgebühren

Die Kehrichtgebühren der kenova¹⁴ liegen tiefer als diejenigen der KELSAG¹⁵. Die Preise der kenova und der KELSAG bleiben beide gegenüber dem Vorjahr unverändert. Gemeinden mit einem eigenen Gebühren- und Entsorgungssystem liegen im Mittelwert eher im Bereich der KELSAG-Gebühren.

Die Zugehörigkeit zu einem Kehrichtverbrennungsverbund hängt von der regionalen Lage der Gemeinde ab und hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verändert. So findet man im «oberen» Kantonsteil, also in den Bezirken Lebern, Bucheggberg, Solothurn, Wasseramt und Thal ausschliesslich Gemeinden, welche ihren Abfall zur kenova in Zuchwil liefern. Aus den Bezirken Olten, Gösgen und Gäu sind 18 Gemeinden der kenova angeschlossen, deren 10 erheben individuelle Gebühren. Aus dem Bezirk Thierstein wird der

¹³ inklusive Mehrwertsteuer

¹⁴ kenova AG, Zuchwil

¹⁵ KELSAG: Kehrichtbeseitigung Laufental-Schwarzbubenland AG, Liesberg BL

Abfall vollständig in die KELSAG in Liesberg der Verbrennung zugeführt. Der Bezirk Dorneck ist mit sieben Gemeinden der KELSAG angeschlossen und vier Gemeinden regeln die Gebühren individuell.

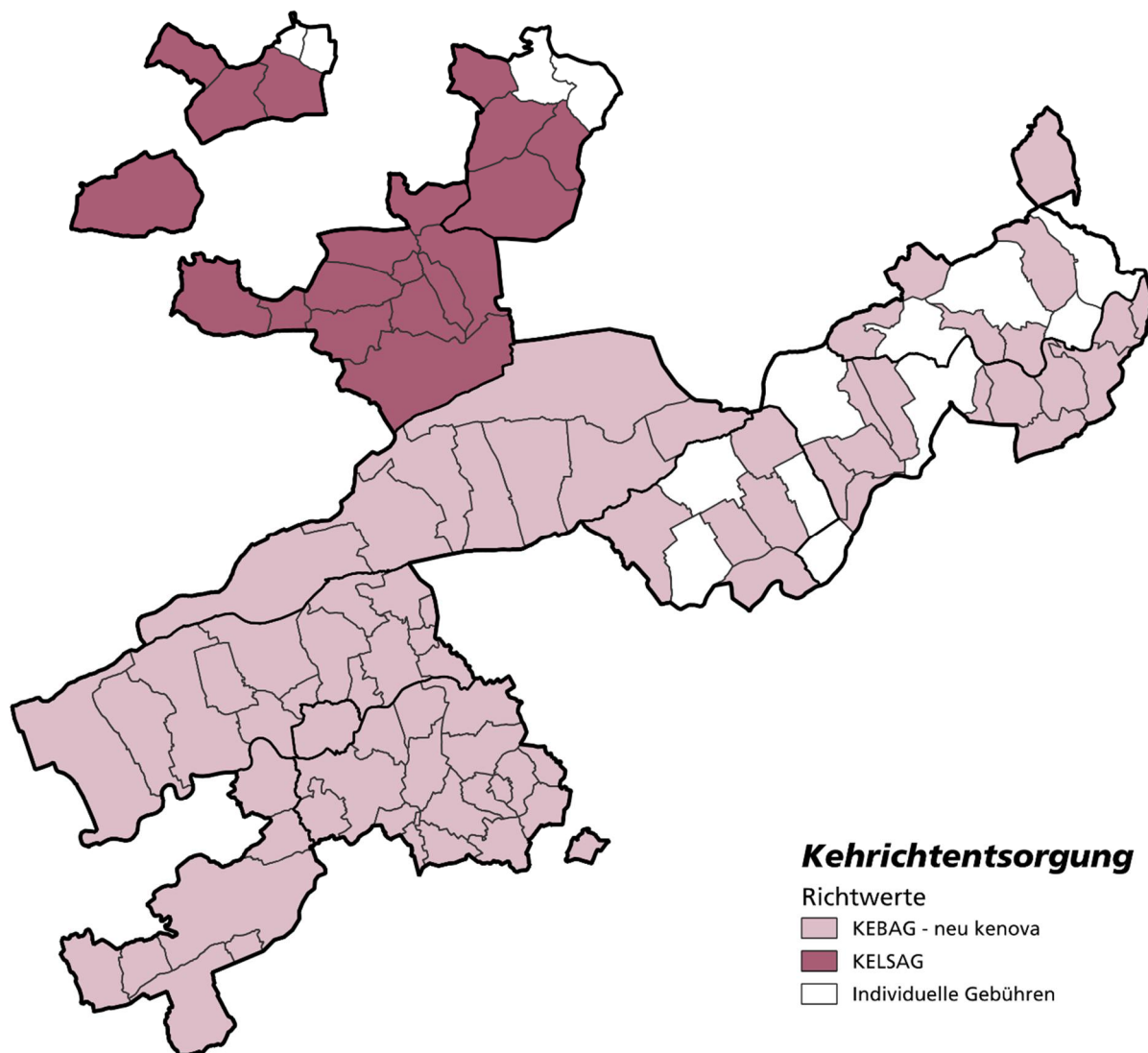


Abbildung 19: Zugehörigkeit zu Kehrichtverbrennungslösungen 2026

85 Solothurner Gemeinden (78%) verlangen neben den Mengengebühren eine Grundgebühr pro Haushalt. Diese Grundgebühr soll sämtliche übrige Entsorgungskosten der Siedlungsabfälle abdecken, welche nicht durch die Mengengebühr abgedeckt sind. Die Grundgebühren pro Haushalt bewegen sich in einer Spannweite von 20 bis 240 Franken (analog Vorjahr).

47 Gemeinden (Vorjahr 45) erheben neben der Mengengebühr für brennbare Siedlungsabfälle auch eine Gebühr für kompostierbare Abfälle (Grünabfuhr).

3.3.1 Tabelle: Kehrrichtentsorgungsgebühren

Gemeinde	Grundgebühr	Grüngut Entsorg. Gebühr	Gemeinde	Grundgebühr	Grüngut Entsorg. Gebühr
Bezirk	Fr./HH		Bezirk	Fr./HH	
Solothurn	Andere	Nein	Aeschi	130.00	Nein
Bezirk Solothurn			Biberist	198.00	Nein
			Bolken	Andere	Ja
Balm bei Günsberg	50.00	Ja	Deitingen	160.00	Ja
Bellach	150.00	Nein	Derendingen	170.00	Nein
Bettlach	183.75	Nein	Drei Höfe	Andere	Ja
Feldbrunnen-St. Niklaus	215.00	Nein	Etziken	190.00	Nein
Flumenthal	150.00	Ja	Gerlafingen	189.20	Nein
Grenchen	129.00	Nein	Horriwil	140.00	Ja
Günsberg	190.00	Nein	Hüniken	Andere	Nein
Hubersdorf	140.00	Nein	Kriegstetten	Andere	Nein
Kammersrohr	130.00	Nein	Lohn-Ammannsegg	200.00	Nein
Langendorf	90.00	Ja	Luterbach	124.30	Ja
Lommiswil	180.00	Nein	Obergerlafingen	80.00	Ja
Oberdorf	Andere	Nein	Rechterswil	168.00	Nein
Riedholz	90.00	Nein	Subingen	240.00	Nein
Rüttenen	Andere	Nein	Zuchwil	Andere	Nein
Selzach	120.00	Nein	Bezirk Wasseramt		
Bezirk Lebern					
			Aedermannsdorf	Andere	Nein
Biezwil	Andere	Ja	Balsthal	Andere	Nein
Buchegg	110.00	Ja	Herbetswil	130.00	Ja
Lüsslingen-Nennigkofen	Andere	Ja	Holderbank	120.00	Ja
Lüterkofen-Ichertswil	140.00	Ja	Laupersdorf	170.00	Nein
Messen	170.00	Nein	Matzendorf	Andere	Nein
Schnottwil	70.00	Ja	Mümliswil-Ramiswil	Andere	Nein
Unterramsern	Andere	Ja	Welschenrohr-Gänsbrunnen	150.00	Ja
Bezirk Bucheggberg			Bezirk Thal		

Gemeinde	Grundgebühr	Grüngut Entsorg. Gebühr	Gemeinde	Grundgebühr	Grüngut Entsorg. Gebühr
Bezirk	Fr./HH		Bezirk	Fr./HH	
Egerkingen	115.00	Ja	Bättwil	90.00	Ja
Härkingen	55.00	Ja	Büren	70.00	Nein
Kestenholz	140.00	Nein	Dornach*	133.20	Nein
Neuendorf	90.00	Ja	Gempen	60.00	Ja
Niederbuchsiten	70.00	Nein	Hochwald	90.00	Nein
Oberbuchsiten	Andere	Ja	Hofstetten-Flüh	101.20	Nein
Oensingen	100.00	Ja	Metzerlen-Mariastein	138.00	Nein
Wolfwil	55.00	Ja	Nuglar-St.Pantaleon	60.00	Ja
Bezirk Gäu			Rodersdorf	100.00	Nein
Boningen	50.00	Nein	Seewen	90.00	Ja
Däniken	100.00	Ja	Witterswil	60.00	Ja
Dulliken	50.00	Ja	Bezirk Dorneck		
Eppenberg-Wöschnau	108.00	Ja	Bärschwil	70.00	Nein
Fulenbach	60.00	Ja	Beinwil	30.00	Nein
Gretzenbach	30.00	Ja	Breitenbach	50.00	Nein
Gunzgen	72.00	Nein	Büsserach	70.00	Nein
Hägendorf	50.00	Nein	Erschwil	70.00	Nein
Kappel	35.00	Nein	Fehren	80.00	Nein
Olten	42.00	Ja	Grindel	45.00	Nein
Rickenbach	Andere	Ja	Himmelried	120.00	Nein
Schönenwerd	95.00	Ja	Kleinlützel	30.00	Ja
Starrkirch-Wil	38.05	Ja	Meltingen	110.00	Nein
Walterswil	20.00	Ja	Nunningen	90.00	Nein
Wangen bei Olten	26.00	Ja	Zullwil	50.00	Nein
Bezirk Olten			Bezirk Thierstein		
Erlinsbach SO	Andere	Nein			
Hauenstein-Ifenthal	80.00	Nein			
Kienberg	50.00	Nein			
Lostorf	30.00	Ja			
Niedergösgen	50.00	Ja			
Obergösgen	85.00	Ja			
Stüsslingen	100.00	Ja			
Trimbach	38.90	Ja			
Winznau	Andere	Ja			
Wisnau	30.00	Nein			
Bezirk Gösgen					

*Vorjahreswerte

Tabelle 7: Kehrrichtentsorgungsgebühren 2026

3.4 Hunde- und Reittiersteuern

Alle 104 Gemeinden beziehen die Hundesteuer. Diese liegt im Durchschnitt bei 97.40 Franken (Vorjahr 94.65 Franken) für den ersten Hund und bei 98.80 Franken (Vorjahr 96.25 Franken) für jeden weiteren Hund.

Der häufigste bezahlte Betrag für die Hundesteuer beim ersten Hund ist neu 80 Franken (20 Gemeinden). Der Median ist bei 100 Franken (analog Vorjahr).

Hundesteuer für den ersten Hund, Anzahl Gemeinden, in Franken

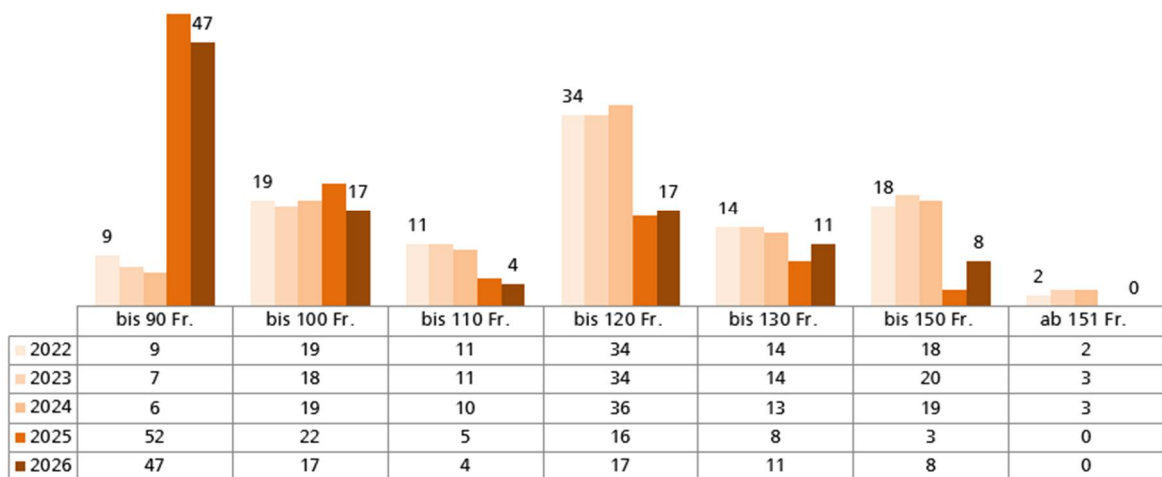


Abbildung 20: Verteilung Hundesteuer für den ersten Hund, Anzahl Gemeinden

Die Spannweite zwischen den verschiedenen Ansätzen für die Hundesteuer liegt zwischen 40 und 150 Franken. Alle Gemeinden besteuern auch die weiteren Hunde. Fünf Gemeinden besteuern ab dem zweiten Hund zu einem höheren Ansatz (zwischen 10 und 50 Franken mehr).

Die «Zwillingssteuer» der Hundesteuer ist die Reittiersteuer. Vier von 104 Einwohnergemeinden (Bättwil, Hochwald, Metzerlen-Mariastein und Witterswil) erheben eine Steuer auf Reittiere. Sie beträgt je Gemeinde 150 Franken. Als Reittiere gelten beschlagene Pferde, Maultiere, Esel und Ponys.

3.4.1 Tabelle: Hundesteuern

Gemeinde	1. Hund	ab 2. Hund	Gemeinde	1. Hund	ab 2. Hund
Bezirk	Fr.	Fr.	Bezirk	Fr.	Fr.
Solothurn	100	100	Aeschi	125	125
Bezirk Solothurn	100.0	100.0	Biberist	135	135
Balm bei Günsberg	100	100	Bolken	90	90
Bellach	100	100	Deitingen	100	100
Bettlach	100	100	Derendingen	120	120
Feldbrunnen-St. Niklaus	135	135	Drei Höfe	80	80
Flumenthal	120	120	Etziken	90	90
Grenchen	130	130	Gerlafingen	100	100
Günsberg	70	70	Horriwil	130	130
Hubersdorf	80	80	Hüniken	60	60
Kammersrohr	40	40	Kriegstetten	90	90
Langendorf	80	80	Lohn-Ammannsegg	130	130
Lommiswil	90	90	Luterbach	90	90
Oberdorf	80	80	Obergerlafingen	110	110
Riedholz	90	90	Recherswil	135	135
Rüttenen	70	70	Subingen	120	120
Selzach	135	135	Zuchwil	65	65
Bezirk Lebern	94.7	94.7	Bezirk Wasseramt	104.1	104.1
Biezwil	60	60	Aedermannsdorf	85	85
Buchegg	100	100	Balsthal	60	60
Lüsslingen-Nennigkofen	80	80	Herbetswil	100	100
Lüterkofen-Ichertswil	115	115	Holderbank	80	80
Messen	60	60	Laupersdorf	100	100
Schnottwil	80	90	Matzendorf	100	100
Unterramsern	55	55	Mümliswil-Ramiswil	80	80
Bezirk Bucheggberg	78.6	80.0	Welschenrohr-Gänsbrunnen	130	130
			Bezirk Thal	91.9	91.9

Gemeinde	1. Hund	ab 2. Hund	Gemeinde	1. Hund	ab 2. Hund
Bezirk	Fr.	Fr.	Bezirk	Fr.	Fr.
Egerkingen	120	120	Bättwil	80	80
Härkingen	80	80	Büren	120	120
Kestenholz	80	80	Dornach*	130	130
Neuendorf	80	80	Gempen	60	60
Niederbuchsiten	80	80	Hochwald	80	105
Oberbuchsiten	100	100	Hofstetten-Flüh	80	80
Oensingen	120	120	Metzerlen-Mariastein	105	105
Wolfwil	60	60	Nuglar-St.Pantaleon	110	110
Bezirk Gäu	90.0	90.0	Rodersdorf	125	125
Eppenber-Wöschnau	125	125	Seewen	100	100
Fulenbach	70	70	Witterswil	105	105
Gretzenbach	60	60	Bezirk Dorneck	99.5	101.8
Gunzgen	135	135	Bärschwil	135	135
Hägendorf	100	100	Beinwil	90	90
Kappel	80	80	Breitenbach	60	70
Olten	130	130	Büsserach	120	120
Rickenbach	80	80	Erschwil	60	110
Schönenwerd	80	80	Fehren	95	95
Starrkirch-Will	120	120	Grindel	100	100
Walterswil	100	100	Himmelried	115	115
Wangen bei Olten	75	75	Kleinlützel	115	115
Bezirk Olten	96.3	96.3	Meltingen	115	115
Erlinsbach SO	130	130	Nunningen	120	120
Hauenstein-Ifenthal	60	60	Zullwil	95	145
Kienberg	120	120	Bezirk Thierstein	101.7	110.8
Lostorf	120	120			
Niedergösgen	120	120			
Obergösgen	80	80			
Stüsslingen	70	70			
Trimbach	135	135			
Winznau	125	125			
Wisen	150	150			
Bezirk Gösgen	111.0	111.0			

*Vorjahreswerte

Tabelle 8: Hundesteuer 2026

3.5 Feuerwehrrersatzabgabe

Gemäss dem Gesetz über die Gebäudeversicherung, Brandverhütung, Feuerwehr und Elementarschadenhilfe (BGS 618.111)¹⁶ hat jede Gemeinde eine Feuerwehr zu organisieren und zu unterhalten. Es sind auch Regionalfeuerwehren möglich. Männer und Frauen sind in der Wohnsitzgemeinde feuerwehrrdienstpflichtig. Wer nicht in einer Orts- oder anerkannten Betriebsfeuerwehr eingeteilt ist, hat eine von der Gemeinde festzusetzende Ersatzabgabe zu bezahlen, solange eine Dienstpflicht besteht. Diese beträgt jährlich einen Prozentsatz der rechtskräftig eingeschätzten einfachen Staatssteuer (100%).

Feuerwehrrersatzabgabe, in % der 100% (einfachen) Staatssteuer

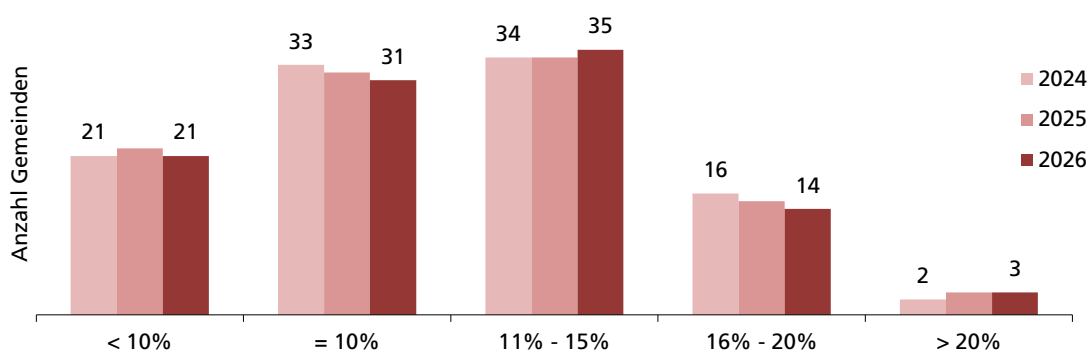


Abbildung 21: Verteilung Feuerwehrrersatzabgabe, Anzahl Gemeinden

66 der 104 Einwohnergemeinden (63.5%) erheben eine Feuerwehrrersatzabgabe zwischen 10% und 15%. Der Mittelwert liegt bei 12.6%, der Median bei 11%. Den geringsten Prozentsatz von 6% verlangen die Gemeinden Feldbrunnen-St. Niklaus, Solothurn, Messen und Schnottwil. Die höchsten Abgaben (25%) erheben die Gemeinden Fehren, Meltingen und Zullwil.

Gemäss Totalrevision des Gebäudeversicherungsgesetzes §88 GVG über das Maximum und Minimum der Feuerwehr-Ersatzabgabe, beträgt die Ersatzabgabe im Minimum 40 Franken und im Maximum 800 Franken pro Jahr.

¹⁶ [Gebäudeversicherungsgesetz](#)

Der Beginn der Feuerwehrpflicht liegt gemäss den Angaben aus der Erhebung in einer Alterspanne von 18 bis 22 Jahren, im Mittelwert 20.9 Jahre. Das Ende der Dienstpflicht wird im Alter von 42 bis 50 erreicht (Mittelwert 45.2 Jahre).

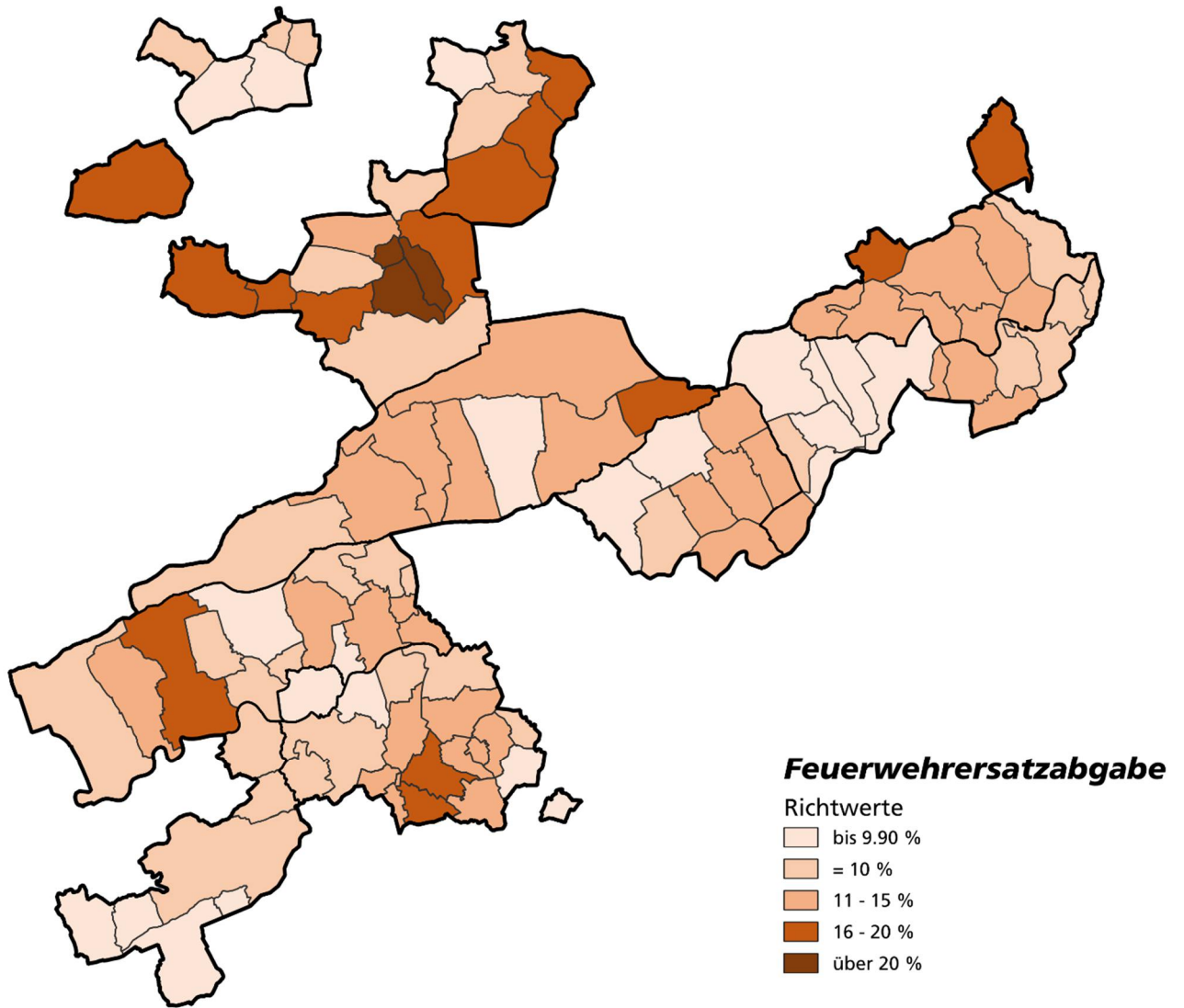


Abbildung 22: Feuerwehersatzabgabe 2026, in %

3.5.1 Tabelle: Feuerwehersatzabgabe, Dienstpflicht

Gemeinde	Abgabe	Dienstpflicht*		Gemeinde	Abgabe	Dienstpflicht*	
Bezirk	%	Alter von	Alter bis	Bezirk	%	Alter von	Alter bis
Solothurn	6	21	45	Aeschi	8	21	45
Bezirk Solothurn	6	21.0	45.0	Biberist	10	21	45
Balm bei Günsberg	10	21	45	Bolken	10	21	45
Bellach	10	21	46	Deitingen	10	21	46
Bettlach	12	21	45	Derendingen	15	21	46
Feldbrunnen-St. Niklaus	6	21	42	Drei Höfe	15	21	45
Flumenthal	15	18	45	Etziken	12	21	45
Grenchen	10	21	45	Gerlafingen	15	21	46
Günsberg	10	21	42	Horriwil	15	21	45
Hubersdorf	15	21	45	Hüniken	12	21	45
Kammersrohr	10	21	45	Kriegstetten	20	21	45
Langendorf	10	21	45	Lohn-Ammannsegg	10	21	45
Lommiswil	10	21	42	Luterbach	10	21	45
Oberdorf	8	21	45	Obergerlafingen	15	21	46
Riedholz	15	21	42	Rechterswil	20	20	45
Rüttenen	15	21	45	Subingen	15	21	45
Selzach	18	21	42	Zuchwil	8	22	48
Bezirk Lebern	11.6	20.8	44.1	Bezirk Wasseramt	12.9	21.0	45.4
Biezwil	8	21	47	Aedermannsdorf	12	21	45
Buchegg	10	21	45	Balsthal	15	18	42
Lüsslingen-Nennigkofen	10	21	45	Herbetswil	12	21	45
Lüterkofen-Ichertswil	10	21	45	Holderbank	20	21	45
Messen	6	21	48	Laupersdorf	8	21	45
Schnottwil	6	21	47	Matzendorf	12	21	45
Unterramsern	7	21	48	Mümliswil-Ramiswil	15	21	45
Bezirk Bucheggberg	8.1	21.0	46.4	Welschenrohr-Gänsbrunnen	10	21	45
				Bezirk Thal	13.0	20.6	44.6

Gemeinde	Abgabe	Dienstpflicht*		Gemeinde	Abgabe	Dienstpflicht*	
Bezirk	%	Alter von	Alter bis	Bezirk	%	Alter von	Alter bis
Egerkingen	15	21	45	Bättwil	10	21	45
Härkingen	12	21	45	Büren	20	21	42
Kestenholz	10	21	45	Dornach**	9.6	21	42
Neuendorf	15	21	45	Gempfen	10	21	42
Niederbuchsiten	12	21	42	Hochwald	10	21	42
Oberbuchsiten	8	21	45	Hofstetten-Flüh	8	21	45
Oensingen	9	21	50	Metzerlen-Mariastein	8	21	45
Wolfwil	15	21	45	Nuglar-St.Pantaleon	20	21	45
Bezirk Gäu	12.0	21.0	45.3	Rodersdorf	10	21	45
Boningen	8	21	47	Seewen	18	21	42
Däniken	10	21	45	Witterswil	10	21	45
Dulliken	15	21	48	Bezirk Dorneck	12.1	21.0	43.6
Eppenber-Wöschnau	10	21	50	Bärschwil	20	21	45
Fulenbach	13	21	45	Beinwil	10	21	45
Gretzenbach	10	21	50	Breitenbach	12	22	45
Gunzgen	10	20	45	Büsserach	10	21	42
Hägendorf	8	21	47	Erschwil	20	21	45
Kappel	8	21	47	Fehren	25	21	45
Olten	8	21	48	Grindel	20	21	45
Rickenbach	8	21	47	Himmelried	10	21	45
Schönenwerd	10	21	50	Kleinlützel	20	21	45
Starrkirch-Wil	15	21	45	Meltingen	25	21	45
Walterswil	15	21	45	Nunningen	20	21	45
Wangen bei Olten	8	21	47	Zullwil	25	21	45
Bezirk Olten	10.4	20.9	47.1	Bezirk Thierstein	18.1	21.1	44.8
Erlinsbach SO	10	21	45				
Hauenstein-Ifenthal	15	21	45				
Kienberg	20	21	46				
Lostorf	12	21	45				
Niedergösgen	12	21	45				
Obergösgen	15	21	45				
Stüsslingen	13	21	45				
Trimbach	15	21	47				
Winznau	15	21	47				
Wisen	20	19	42				
Bezirk Gösgen	14.7	20.8	45.2				

* Die angegebene Dienstpflicht kann von den jeweiligen Gemeindereglementen abweichen.

** Vorjahreswerte

Tabelle 9: Feuerwehrrersatzabgabe, Dienstpflicht, 2026

4. Steuerfüsse Kirchgemeinden

Die Darstellung der Steuerfüsse erfolgt nach der Gliederung der Einwohnergemeinden respektive ihrer Ortsteile. Ein Verzeichnis im Kapitel 4.5. informiert über die Zugehörigkeit der Einwohnergemeinden oder Ortsteile zur Kirchgemeinde nach dem offiziellen, kantonalen Verzeichnis der solothurnischen Gemeinden (BGS: 131.1).

Konfession	Anzahl Kirchgemeinden (per 1.1.2025)
Römisch-katholisch	72
Evangelisch-reformiert	21
Christkatholisch	4
Total	97

Tabelle 10: Übersicht Kirchgemeinden

Zwischen den einzelnen Religionsgemeinschaften liegen die Steuerfüsse weit auseinander. Sie liegen in einer Spanne zwischen 8% bis 25%. Innerhalb der jeweiligen Konfessionen bleiben die Steuerfussentwicklungen über die letzten Jahre sehr stabil.

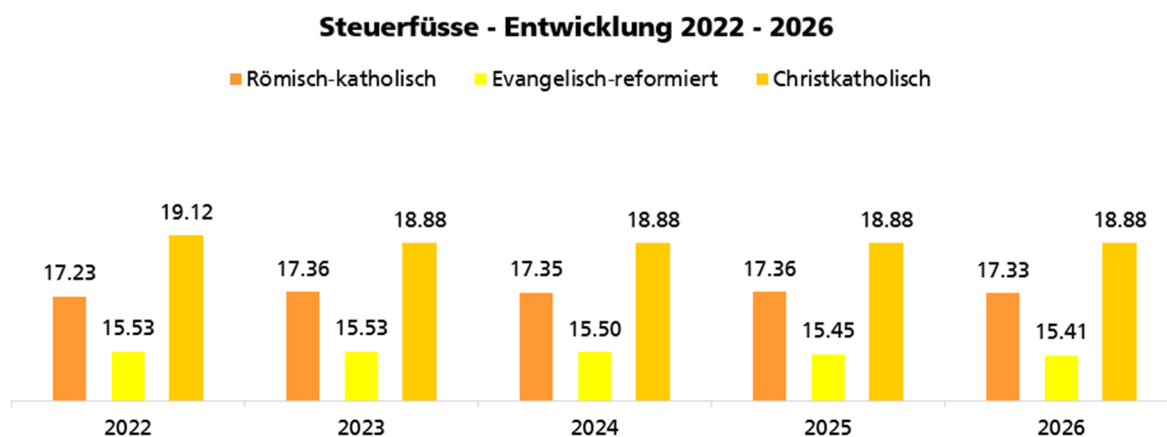


Abbildung 23: Steuerfüsse Entwicklung nach Konfession

4.1 Römisch-katholische Kirchgemeinden

Der durchschnittliche Steuerfuss der **römisch-katholischen Kirchgemeinden** beläuft sich **im Jahr 2025 auf 17.33%**. Im Vorjahr lag dieser bei 17.36%. Die Kirchgemeinde Büsserach (neu 15%) hat ihren Steuerfuss um zwei Prozentpunkte erhöht. Oberkirch und Seewen (beide neu 15%) haben ihren Steuerfuss um einen Prozentpunkt gesenkt und Holderbank SO (neu 18%) hat seinen Steuerfuss um drei Prozentpunkte gesenkt. Die Spannweite der Steuerfüsse bleibt unverändert. Der tiefste Steuerfuss von 12% wird in der Kirchgemeinde St. Niklaus erhoben. Mit einem Bezug von 25% weist die Kirchgemeinde Herbetswil den höchsten Steuerfuss aus. Das Gemeindesteueraufkommen der römisch-katholischen Kirchgemeinden belief sich im Jahr 2024 auf rund 32.7 Mio. Franken.

**Verteilung der Steuerfüsse 2026
Anzahl röm.-kath. Kirchgemeinden**

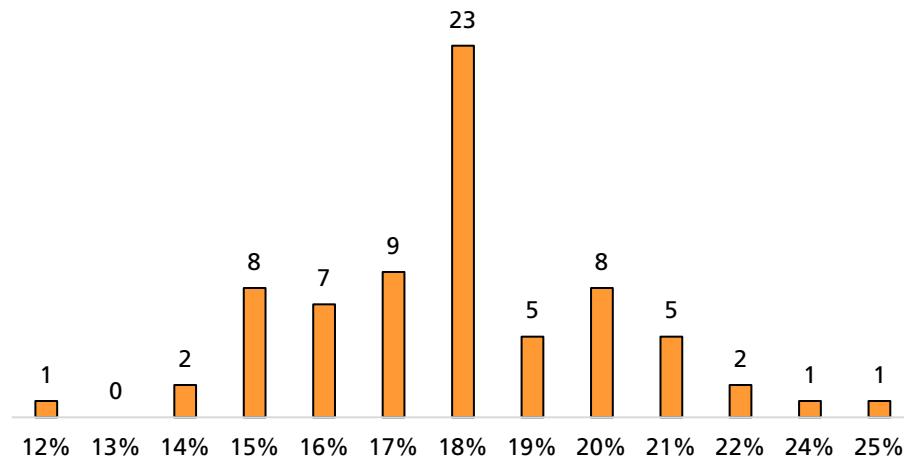


Abbildung 24: Steuerfussverteilung römisch-katholische Kirchgemeinden

4.2 Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden

Der durchschnittliche Steuerfuss 2026 der **evangelisch-reformierten Kirchgemeinden** sinkt gegenüber dem Vorjahr auf **15.41%** (Vorjahr 15.45%). Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Thierstein senkt ihren Steuerfuss von 12.5% auf 12.0%. Die restlichen Kirchgemeinden belassen den Steuerfuss auf dem Vorjahreswert. Den tiefsten Steuerfuss bezieht nach wie vor die Kirchgemeinde Kleinlützel mit 8%. Dagegen weisen die Kirchgemeinden Thal, Gäu und Olten mit 18% den höchsten Steuerfuss aus. Das Gemeindesteueraufkommen der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden belief sich im Jahr 2024 auf 21 Mio. Franken.

**Verteilung der Steuerfüsse 2026
Anzahl ev.-ref. Kirchgemeinden**

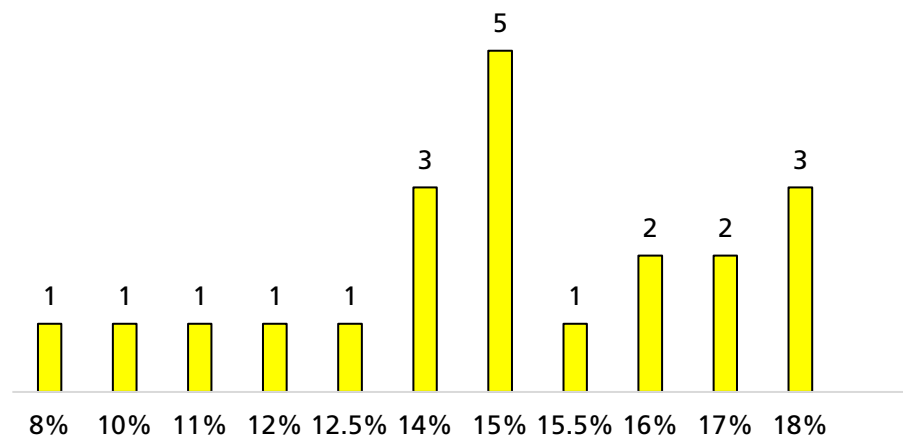


Abbildung 25: Steuerfussverteilung evangelisch-reformierte Kirchgemeinden

4.3 Christkatholische Kirchgemeinden

Im Jahr 2026 verbleibt der durchschnittliche Steuerfuss der vier **christkatholischen Kirchgemeinden** auf **18.88%** (analog der letzten drei Jahre). Keine der vier Kirchgemeinden hat ihren Steuerfuss geändert. Die tiefsten Steuerfüsse werden in der Region Olten (18%) erhoben, die höchsten in der christkatholischen Kirchgemeinde Schönenwerd-Niedergösgen mit 21%. Das Gemeindesteueraufkommen der christkatholischen Kirchgemeinden belief sich im Jahr 2024 auf rund 0.73 Mio. Franken.

**Verteilung der Steuerfüsse 2026
Anzahl christkath. Kirchgemeinden**

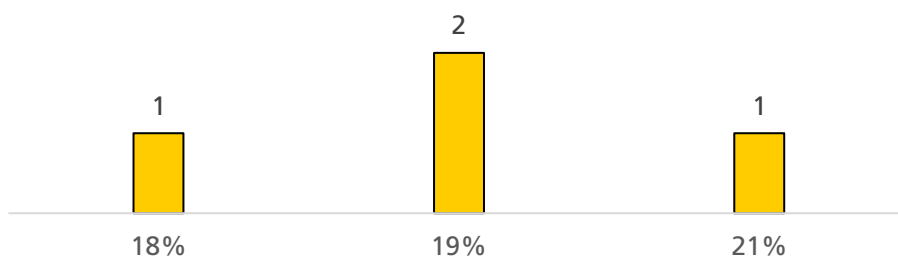


Abbildung 26: Steuerfussverteilung christkatholische Kirchgemeinden

4.4 Tabelle: Steuerbezug der Kirchgemeinden¹⁷

gruppiert nach Einwohnergemeinden und Ortsteile

Gemeinde	Römisch-katholisch			Evangelisch-reformiert			Christkatholisch		
	2025	2026	Veränderung	2025	2026	Veränderung	2025	2026	Veränderung
Solothurn ¹⁾	21	21		16	16		19	19	
Bezirk Solothurn	21.0	21.0		16	16		19	19	
Balm bei Günsberg	18	18		16	16		19	19	
Bellach	16	16		16	16		19	19	
Bettlach	17	17		12.5	12.5		19	19	
Feldbrunnen-St. Niklaus	12	12		16	16		19	19	
Flumenthal	18	18		16	16		19	19	
Grenchen	17	17		12.5	12.5		19	19	
Günsberg	18	18		16	16		19	19	
Hubersdorf	18	18		16	16		19	19	
Kammersrohr ²⁾	18	18		16	16		19	19	
Langendorf	20	20		16	16		19	19	
Lommiswil	20	20		16	16		19	19	
Oberdorf	20	20		16	16		19	19	
Riedholz ³⁾	12	12		16	16		19	19	
Rüttenen	12	12		16	16		19	19	
Selzach	20	20		16	16		19	19	
Bezirk Lebern	17.2	17.2		15.5	15.5		19.0	19.0	
Biezwil	16	16		14	14		19	19	
Buchegg	16	16		15	15		19	19	
<i>Aetigkofen (Ortsteil)</i>				15	15				
<i>Aetingen (Ortsteil)</i>				15	15				
<i>Bibern (Ortsteil)</i>				14	14				
<i>Brügglen (Ortsteil)</i>				15	15				
<i>Gossliwil (Ortsteil)</i>				14	14				
<i>Hessigkofen (Ortsteil)</i>				15	15				
<i>Küttigkofen (Ortsteil)</i>				15	15				
<i>Kyburg-Buchegg (Ortsteil)</i>				15	15				
<i>Mühledorf (Ortsteil)</i>				15	15				
<i>Tscheppach (Ortsteil)</i>				15	15				
<i>Gächliwil (Ortsteil)</i>				14	14				
<i>Lütterswil (Ortsteil)</i>				14	14				

¹⁷ Quelle: <https://swisntaxcalculator.estv.admin.ch/#/calculator/income-wealth-tax>

Gemeinde	Römisch-katholisch			Evangelisch-reformiert			Christkatholisch		
	2025	2026	Veränderung	2025	2026	Veränderung	2025	2026	Veränderung
Lüsslingen-Nennigkofen	16	16		15	15		19	19	
Lüterkofen-Ichertswil	16	16		15	15		19	19	
Messen	16	16		14	14		19	19	
Schnottwil	16	16		14	14		19	19	
Unterramsern	16	16		15	15		19	19	
Bezirk Bucheggberg	16.0	16.0		14.6	14.6		19.0	19.0	
Aeschi	15	15		15	15		19	19	
Biberist	16	16		15.5	15.5		19	19	
Bolken	15	15		15	15		19	19	
Deitingen	18	18		15	15		19	19	
Derendingen	18	18		15	15		19	19	
Drei Höfe ⁴⁾	16	16		15	15		19	19	
Etziken	15	15		15	15		19	19	
Gerlafingen	16	16		15.5	15.5		19	19	
Halten	16	16		15	15		19	19	
Horriwil	16	16		15	15		19	19	
Hüniken	15	15		15	15		19	19	
Kriegstetten	16	16		15	15		19	19	
Lohn-Ammannsegg	16	16		15.5	15.5		19	19	
Luterbach	19	19		15	15		19	19	
Obergerlafingen	15	15		15.5	15.5		19	19	
Oekingen	16	16		15	15		19	19	
Recherswil	16	16		15	15		19	19	
Subingen	20	20		15	15		19	19	
Zuchwil	15	15		15	15		19	19	
Bezirk Wasseramt	16.3	16.3		15.1	15.1		19.0	19.0	
Aedermannsdorf	24	24		18	18		18	18	
Balsthal	18	18		18	18		18	18	
Herbetswil	25	25		18	18		18	18	
Holderbank	21	18	-	18	18		18	18	
Laupersdorf	16	16		18	18		18	18	
Matzendorf	20	20		18	18		18	18	
Mümliswil-Ramiswil				18	18		18	18	
<i>Mümliswil (Ortsteil)</i>	18	18							
<i>Ramiswil (Ortsteil)</i>	22	22							
Welschenrohr-Gänsbrunnen	21	21		18	18		18	18	
Bezirk Thal	20.6	20.2	-	18.0	18.0		18.0	18.0	

Gemeinde	Römisch-katholisch			Evangelisch-reformiert			Christkatholisch		
	2025	2026	Veränderung	2025	2026	Veränderung	2025	2026	Veränderung
Egerkingen	18	18		18	18		18	18	
Härkingen	20	20		18	18		18	18	
Kestenholz	20	20		14	14		18	18	
Neuendorf	20	20		18	18		18	18	
Niederbuchsiten	18	18		18	18		18	18	
Oberbuchsiten	20	20		18	18		18	18	
Oensingen	14	14		14	14		18	18	
Wolfwil	19	19		18	18		18	18	
Bezirk Gäu	18.6	18.6		17.0	17.0		18.0	18.0	
Boningen	16	16		18	18		18	18	
Däniken	17	17		17	17		21	21	
Dulliken	18	18		18	18		18	18	
Eppenberg-Wöschnau	18	18		17	17		21	21	
Fulenbach	19	19		17	17		18	18	
Gretzenbach	17	17		17	17		21	21	
Gunzgen	18	18		18	18		18	18	
Hägendorf	15	15		18	18		18	18	
Kappel	16	16		18	18		18	18	
Olten*	18	18		18	18		18	18	
Rickenbach	15	15		18	18		18	18	
Schönenwerd	18	18		17	17		21	21	
Starrkirch-Wil	18	18		18	18		18	18	
Walterswil	22	22		18	18		21	21	
Wangen	18	18		18	18		18	18	
Bezirk Olten	17.5	17.5		17.7	17.7		19.0	19.0	
Erlinsbach SO	17	17		16	16		21	21	
Hauenstein-Ifenthal	18	18		18	18		18	18	
Kienberg	21	21		10	10		22	22	
Lostorf	18	18		17	17		21	21	
Niedergösgen	19	19		17	17		21	21	
Obergösgen	19	19		17	17		21	21	
Stüsslingen	18	18		17	17		21	21	
Trimbach	18	18		18	18		18	18	
Winznau	21	21		18	18		18	18	
Wisnau	18	18		18	18		18	18	
Bezirk Gösgen	18.7	18.7		16.6	16.6		19.9	19.9	

*Vorjahreswert

Gemeinde	Römisch-katholisch			Evangelisch-reformiert			Christkatholisch
	2025	2026	Veränderung	2025	2026	Veränderung	
Bezirk	2025	2026	Veränderung	2025	2026	Veränderung	
Bättwil	15	15		15	15		Kein Bezug
Büren	17	17		11	11		
Dornach	17	17		15	15		
Gempen	17	17		15	15		
Hochwald	17	17		15	15		
Hofstetten-Flüh	18	18		15	15		
Metzerlen-Mariastein	17	17		15	15		
Nuglar-St. Pantaleon	14	14		11	11		
Rodersdorf	15	15		15	15		
Seewen	16	15	-	11	11		
Witterswil	15	15		15	15		
Bezirk Dorneck	16.2	16.1	-	13.9	13.9		
Bärschwil	16	16		12.5	12.0	-	Kein Bezug
Beinwil	16	16		12.5	12.0	-	
Breitenbach	18	18		12.5	12.0	-	
Büsserach	13	15	+	12.5	12.0	-	
Erschwil	18	18		12.5	12.0	-	
Fehren	18	18		12.5	12.0	-	
Grindel	18	18		12.5	12.0	-	
Himmelried ⁵⁾	21	21		12.5	12.0	-	
Kleinlützel	16	16		8	8		
Meltingen	18	18		12.5	12.0	-	
Nunningen	16	15	-	12.5	12.0	-	
Zullwil	16	15	-	12.5	12.0	-	
Bezirk Thierstein	17.1	17.0		12.1	11.7		

¹⁾ exkl. Ortsteil Steingrubenquartier: gehört zum Gebiet der röm.-kath. KG St. Niklaus

²⁾ exkl. Ortsteile des vord. und hint. Mattenhofs: gehören zum Gebiet der röm.-kath. KG Günsberg

³⁾ exkl. Ortsteil Niederwil: gehört zum Gebiet der röm.-kath. KG Günsberg

⁴⁾ exkl. Ortsteil Winistorf: gehört zum Gebiet der röm.-kath. KG Aeschi

⁵⁾ exkl. Ortsteil Schindelboden: gehört zum Gebiet der röm.-kath. KG Breitenbach

Tabelle 11: Steuerbezug der Kirchgemeinden

4.5 Zuordnung der Einwohnergemeinden auf die Kirchgemeinden¹⁸

a) Römisch-katholische Kirchgemeinden

Bezeichnung der Kirchgemeinde	Zugehörige Einwohnergemeinde/Ortsteile
Bezirke Solothurn und Lebern	
Solothurn	Solothurn: exkl. Ortsteil Steingrubenquartier
Bellach	Bellach
Bettlach	Bettlach
Flumenthal-Hubersdorf	Flumenthal, Hubersdorf, Kammersrohr: exkl. Ortsteile vorderer und hinterer Mattenhof
Grenchen	Grenchen
Günsberg-Niederwil-Balm	Balm bei Günsberg, Günsberg, Kammersrohr: Ortsteile vorderer und hinterer Mattenhof, Riedholz: Ortsteil Niederwil
Oberdorf	Langendorf, Lommiswil, Oberdorf
Selzach	Selzach
St. Niklaus	Feldbrunnen-St. Niklaus, Riedholz: exkl. Ortsteil Niederwil, Rüttenen, Solothurn: Ortsteil Steingrubenquartier
Bezirke Wasseramt und Bucheggberg	
Aeschi	Aeschi, Bolken, Drei Höfe: Ortsteil Winistorf, Etziken, Hüniken
Deitingen	Deitingen
Derendingen	Derendingen
Luterbach	Luterbach
Subingen	Subingen
Wasseramt West - Bucheggberg	Biberist, Biezwil, Buchegg, Drei Höfe: Ortsteile Heinrichswil und Hersiwil, Gerlafingen, Halten, Horriwil, Kriegstetten, Lohn-Ammannsegg, Lüsslingen-Nennigkofen, Lüterkofen-Ichertswil, Messen, Obergerlafingen, Oekingen, Rechterswil, Schnottwil, Unterramsern
Zuchwil	Zuchwil
Bezirk Thal	
Aedermannsdorf	Aedermannsdorf
Balsthal	Balsthal
Herbetswil	Herbetswil
Holderbank	Holderbank
Laupersdorf	Laupersdorf
Matzendorf	Matzendorf
Mümliswil	Mümliswil-Ramiswil: Ortsteil Mümliswil
Ramiswil	Mümliswil-Ramiswil: Ortsteil Ramiswil
Welschenrohr-Gänsbrunnen	Welschenrohr-Gänsbrunnen
Bezirk Gäu	
Egerkingen	Egerkingen
Härkingen	Härkingen
Kestenholz	Kestenholz
Neuendorf	Neuendorf
Niederbuchsiten	Niederbuchsiten
Oberbuchsiten	Oberbuchsiten
Oensingen	Oensingen
Wolfwil	Wolfwil

¹⁸ Quelle: BGS 131.3 - [Verzeichnis der solothurnischen Gemeinden](#)

Bezeichnung der Kirchgemeinde	Zugehörige Einwohnergemeinde/Ortsteile
Bezirk Olten	
Dulliken	Dulliken
Fulenbach	Fulenbach
Gretzenbach-Däniken	Däniken, Gretzenbach
Gunzgen	Gunzgen
Hägendorf-Rickenbach	Hägendorf, Rickenbach
Kappel-Boningen	Boningen, Kappel
Olten/Starrkirch-Wil	Olten, Starrkirch-Wil
Schönenwerd-Eppen-berg-Wöschnau	Eppenber-Wöschnau, Schönenwerd
Walterswil-Rothacker	Walterswil
Wangen bei Olten	Wangen bei Olten
Bezirk Gösgen	
Erlinsbach SO	Erlinsbach SO
Ifenthal	Hauenstein-Ifenthal
Kienberg	Kienberg
Lostorf	Lostorf
Niedergösgen	Niedergösgen
Obergösgen	Obergösgen
Stüsslingen	Stüsslingen
Trimbach-Wisen	Trimbach, Wisen
Winznau	Winznau
Bezirk Dorneck	
Büren	Büren
Dornach	Dornach
Gempfen	Gempfen
Hochwald	Hochwald
Hofstetten-Flüh	Hofstetten-Flüh
Metzerlen-Mariastein	Metzerlen-Mariastein
Rodersdorf	Rodersdorf
Seewen	Seewen
St. Pantaleon-Nuglar	Nuglar-St. Pantaleon
Witterswil	Bättwil, Witterswil
Bezirk Thierstein	
Bärschwil	Bärschwil
Beinwil	Beinwil
Breitenbach-Fehren-Schindelboden	Breitenbach, Fehren, Himmelried: Ortsteil Schindelboden
Büsserach	Büsserach
Erschwil	Erschwil
Grindel	Grindel
Himmelried	Himmelried: exkl. Ortsteil Schindelboden
Kleinlützel	Kleinlützel
Meltingen	Meltingen
Oberkirch	Nunningen, Zullwil

b) Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden

Bezeichnung der Kirchgemeinde	Zugehörige Einwohnergemeinde/Ortsteile
Bezirke Solothurn und Lebern	
Grenchen-Bettlach	Bettlach, Grenchen
Solothurn	Balm bei Günsberg, Bellach, Feldbrunnen-St. Niklaus, Flumenthal, Günsberg, Hubersdorf, Kammersrohr, Langendorf, Lommiswil, Oberdorf, Riedholz, Rüttenen, Selzach, Solothurn
Bezirk Bucheggberg	
Aetingen-Mühledorf	Buchegg: Ortsteile Aetigkofen, Aetingen, Brügglen, Hessigkofen, Küttigkofen, Kyburg-Buchegg, Mühledorf und Tscheppach, Unterramsern
Lüsslingen	Lüsslingen-Nennigkofen, Lüterkofen-Ichertswil
Messen	Solothurnische Gemeinden Buchegg: Ortsteil Gächliwil, Messen)
Oberwil	Solothurnische Gemeinden Biezwil, Buchegg: Ortsteile Bibern, Gossliwil und Lüterswil, Schnottwil)
Bezirk Wasseramt	
Biberist-Gerlafingen	Biberist, Gerlafingen, Lohn-Ammansegg, Obergerlafingen
Wasseramt	Aeschi, Bolken, Deitingen, Derendingen, Drei Höfe, Etziken, Halten, Horriwil, Hüniken, Kriegstetten, Luterbach, Oekingen, Recherswil, Subingen, Zuchwil
Bezirk Thal	
Thal	Aedermannsdorf, Balsthal, Herbetswil, Holderbank, Laupersdorf, Matzendorf, Mümliswil-Ramiswil, Welschenrohr-Gänsbrunnen
Bezirke Gäu, Olten und Gösgen	
Erlinsbach SO	Erlinsbach SO
Fulenbach	Fulenbach
Gäu	Egerkingen, Gunzgen, Härkingen, Neuendorf, Niederbuchsiten, Oberbuchsiten, Wolfwil
Oensingen-Kestenholz	Oensingen, Kestenholz
Olten	Boningen, Dulliken, Hauenstein-Ifenthal, Hägendorf, Kappel, Olten, Rickenbach, Starrkirch-Wil, Trimbach, Walterswil, Wangen bei Olten, Winznau, Wisen
Niederamt	Däniken, Eppenbergr-Wöschnau, Gretzenbach, Lostorf, Niedergösgen, Obergösgen, Schönenwerd, Stüsslingen
Kienberg	Kienberg
Bezirk Dorneck	
Dornach-Gempen-Hochwald	Dornach, Gempen, Hochwald
Leimental	Bättwil, Hofstetten-Flüh, Metzleren-Mariastein, Rodersdorf, Witterswil
Büren-Nuglar-St. Pantaleon-Seewen	Büren, Nuglar-St. Pantaleon, Seewen
Bezirk Thierstein	
Thierstein	Bärschwil, Beinwil, Breitenbach, Büsserach, Erschwil, Fehren, Grindel, Himmelried, Meltingen, Nunningen, Zullwil
Kleinlützel	Kleinlützel

c) Christkatholische Kirchgemeinden

Bezeichnung der Kirchgemeinde	Zugehörige Einwohnergemeinde/Ortsteile
Bezirke Solothurn, Lebern, Bucheggberg und Wasseramt	
Solothurn	Aeschi, Balm bei Günsberg, Bellach, Biberist, Biezwil, Bolken, Buchegg, Deitingen, Derendingen, Drei Höfe, Etziken, Feldbrunnen-St. Niklaus, Flumenthal, Gerlafingen, Günsberg, Halten, Horriwil, Hubersdorf, Hüniken, Kammersrohr, Kriegstetten, Langendorf, Lohn-Ammannsegg, Lommiswil, Luterbach, Lüterkofen-Ichertswil, Lüsslingen-Nennigkofen, Messen, Oberdorf, Obergerlafingen, Oekingingen, Recherswil, Riedholz, Rüttenen, Schnottwil, Solothurn, Subingen, Unterramsern, Zuchwil
Grenchen/Bettlach/Selzach	Grenchen, Bettlach, Selzach
Bezirke Thal, Gäu, Olten und Gösgen	
Region Olten	Aedermannsdorf, Balsthal, Boningen, Dulliken, Egerkingen, Fulenbach, Gunzgen, Hauenstein-Ifenthal, Hägendorf, Härkingen, Herbetswil, Holderbank, Kappel, Kestenholz, Laupersdorf, Matzendorf, Mümliswil-Ramiswil, Neuendorf, Niederbuchsiten, Oberbuchsiten, Oensingen, Olten, Rickenbach, Starrkirch-Wil, Trimbach, Wangen bei Olten, Welschenrohr-Gänsbrunnen, Winznau, Wisen, Wolfwil
Schönenwerd-Niedergösgen	Däniken, Eppenber-Wöschnau, Erlinsbach SO, Gretzenbach, Lostorf, Niedergösgen, Obergösgen, Schönenwerd, Stüsslingen, Walterswil

Tabelle 12: Zuordnung der Einwohnergemeinden zu den Kirchgemeinden

5. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1: Häufigkeitsverteilung der Steuerfüsse NP, Anzahl Gemeinden.....	5
Abbildung 2: Steuerfüsse 2026 natürliche Personen.....	6
Abbildung 3: Entwicklung Steuerfuss-Mittelwerte NP	7
Abbildung 4: Steuerfussänderungen NP im Mehrjahresvergleich.....	8
Abbildung 5: Durchschnittliche Steuerfüsse NP eingeteilt nach kantonalem Raumplan .	9
Abbildung 6: Entwicklung Steuerfuss-Mittelwerte JP.....	12
Abbildung 7: Steuerfussänderungen JP im Mehrjahresvergleich	13
Abbildung 8: Steuerfüsse 2026 der juristischen Personen	14
Abbildung 9: Durchschnittliche Steuerfussanpassungen (Prozentpunkte) JP.....	15
Abbildung 10: Personalsteuern 2026 auf natürliche Personen.....	18
Abbildung 11: Elemente des Gebührenreglements der Wasserversorgung (Musterreglement, AfU).....	21
Abbildung 12: Elemente des Gebührenreglements der Abwasserentsorgung (Musterreglement, AfU).....	22
Abbildung 13: Gebührenmodell Frischwasser in den Gemeinden (Anzahl Gemeinden)	23
Abbildung 14: Verteilung der Wasserverbrauchsgebühren, Anzahl Gemeinden	24
Abbildung 15: Wasserverbrauchsgebühren 2026 pro Kubikmeter.....	25
Abbildung 16: Gebührenmodell Abwasser, in den Gemeinden (Anzahl Gemeinden) ...	28
Abbildung 17: Verteilung der Abwasserverbrauchsgebühren, Anzahl Gemeinden	29
Abbildung 18: Abwasserverbrauchsgebühren 2026 pro Kubikmeter.....	30
Abbildung 19: Zugehörigkeit zu Kehrichtverbrennungslösungen 2026	35
Abbildung 20: Verteilung Hundesteuer für den ersten Hund, Anzahl Gemeinden.....	38
Abbildung 21: Verteilung Feuerwehersatzabgabe, Anzahl Gemeinden	41
Abbildung 22: Feuerwehersatzabgabe 2026, in %.....	42
Abbildung 23: Steuerfüsse Entwicklung nach Konfession	45
Abbildung 24: Steuerfussverteilung römisch-katholische Kirchgemeinden.....	46
Abbildung 25: Steuerfussverteilung evangelisch-reformierte Kirchgemeinden	47
Abbildung 26: Steuerfussverteilung christkatholische Kirchgemeinden.....	48
Tabelle 1: Steuerfüsse Einwohnergemeinden NP.....	11
Tabelle 2: Steuerfüsse Einwohnergemeinden JP.....	17
Tabelle 3: Steuerbezug Personalsteuern NP	20
Tabelle 4: Wasserversorgungsgebühren 2026	27
Tabelle 5: Abwasserentsorgungsgebühren 2026	33
Tabelle 6: Übersicht Kehrichtentsorgungsgebühren.....	34
Tabelle 7: Kehrichtentsorgungsgebühren 2026	37
Tabelle 8: Hundesteuer 2026	40
Tabelle 9: Feuerwehersatzabgabe, Dienstpflicht, 2026.....	44
Tabelle 10: Übersicht Kirchgemeinden	45
Tabelle 11: Steuerbezug der Kirchgemeinden	52
Tabelle 12: Zuordnung der Einwohnergemeinden zu den Kirchgemeinden.....	56

agem.so.ch Gemeindefinanzen -> Statistik



Herausgeber
Amt für Gemeinden
Gemeindefinanzen

Prisongasse 1
4502 Solothurn
Telefon 032 627 23 57
agem.so.ch

Erscheinungsweise
Jährlich

Besuchen Sie uns im Internet
agem.so.ch, Rubrik Gemeindefinanzen --> Statistik

Kopien unter Quellenangabe gestattet.
April 2026

